

# Brixner Zeitung Unter uns!



JÄNNER 2025

Österreichische Post AG  
RM 93A636401K - 6300 Wörgl

AMTLICHE MITTEILUNG Jahrgang 47 / 01

## Viel Glück und Segen im neuen Jahr!



*Der Streifhof am Oberen Sonnberg*

Foto: Herbert Laiminger

Setzt Akzente  
im Leben.

Ihr Raumausstatter  
in Brixen im Thale.



WALLNER

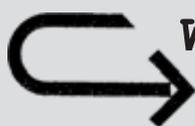
wallner-tirol.at +43 5334 6080

## INHALT

- 2 Was vor 40 Jahren zu lesen war
- 3 Titelbild, Frauentreff, Erwachsenenbild., Dank
- 4 TVB
- 5 Gemeindeinfo, Gratulation
- 6 Jahresbericht Bgm.
- 8 GR-Sitzungsprotokoll
- 9 Speiserestsammlung neu
- 10 Hebesätze Gebühren
- 12 Familienfreundl. Gemeinde, Christbaumentsorgung
- 13 Kinderseite
- 14 Alpenverein
- 15 Lebensw., Wieda aufd.
- 16 Energiewende
- 17 Anrufbetrug
- 18 Stat. Austr., Lebensmittel
- 20 Zum Nachd., Witzig-frech
- 21 Weih.-Roas, Nikolaus
- 22 Lebensgeschichten
- 23 Archiv
- 24 Unfallversicherung
- 25 Bergrettung
- 26 Pfarre
- 28 Kirchenchor-Ehrungen
- 29 Sternsingen, Spenden Glockentürme
- 30 Weihnachten, Danksag.
- 31 Ein Blick zurück
- 32 Hin u. her überlegt, Kindergarten, Danksag.
- 33 Volksschule
- 34 Mittelschule
- 35 Nachmittagsbetr. VS
- 36 SGS, Krabbelstube
- 37 Seniorenbund
- 38 Skiclub
- 39 Tennisclub
- 40 Schützenkompanie
- 41 Bücherei
- 42 Rezept, Tipp, In eigener Sache, Notrufnummern
- 43 Termine, Wetter, Ärztedienste, Impressum

**Redaktionsschluss:  
Fr, 17. Jänner 2025**

**QR Code scannen  
und alle Ausgaben  
ONLINE LESEN**



## Was vor 40 Jahren in UNTER UNS zu lesen war



- Auf der Titelseite waren Worte großer Dichter und Denker zum Thema „Glück“ abgedruckt. „Wollen wir uns über die Zeiten beklagen? Nicht die Zeiten sind gut oder schlecht. Wie wir sind, so sind auch die Zeiten.“ (Augustinus)

- Eine große Trauergemeinde gab Simon Feichtner, der Ende Dezember 1984 zu Grabe getragen wurde, die letzte Ehre. „Mit Simon Feichtner verlor die Schischule Brixen im Thale nicht nur ihren Chef-Schilehrer, sondern auch den Ausbildner einer Generation junger Schilehrer, aber auch jenen Mann, der am Aufbau der Schischule wesentlich beteiligt war.“ Beim Skiclub war er aktiver Funktionär, Trainer und Betreuer des Schinachwuchses in Brixen sowie Kurssetzer und Rennläufer. Als Schispringer in seiner Jugend, aber auch als Sportschütze, Tennisspieler und Fußballer machte er durch gute Leistungen stets auf sich aufmerksam.

- Die Musikkapelle berichtete über das Cäcilienkonzert beim Gasthof Reitwirt unter der Leitung von Kapellmeister Matthäus Beihammer. „In gewohnt humorvoller Weise führte Ferdl Wahrstätter durch das Programm. Ferdl und seine zwei Mäderl Anni und Babsi ergänzten das Programm mit sehr schönen Volksliedern.“

- Bei der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle beim Brixnerwirt mit den üblichen Berichten überraschte Obmann Dr. Alois Strasser mit der Mitteilung, dass er bei den Neuwahlen nicht mehr kandidieren werde. Daher hatte es Wahlleiter Bürgermeister Johann Nagele „nicht so leicht, wie er es sich vorgestellt hatte“. Zum neuen Obmann wurde Hermann Beihammer gewählt, sein Stellvertreter wurde Johann Stöckl.

- Kapellmeister Matthäus freute sich in einem eigenen Bericht über das goldene Leistungsabzeichen für Martina Riedmann: „Martina ist die Erste von allen Brixner Musikanten, die es wagte, sich dieser anspruchsvollen Prüfung zu unterziehen und diese sogar mit „Sehr gutem Erfolg“ bestehen konnte.“ Martina begann bei der Musikkapelle mit der Klarinette und erreichte in wenigen Jahren das bronzene und silberne Jungmusikerabzeichen. Auf eigenen Wunsch wechselte sie dann zur Querflöte, erspielte nach dem silbernen jetzt auch „als absolutem Höhepunkt“ das goldene Leistungsabzeichen.

- Die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Brixen im Thale wurde unter der Leitung von Hauptmann Klaus Hetzenauer und Obmann Josef Hofer im Cafe

Koller abgehalten. Im Gedenkjahr 1809-1984 gab es mehrere verpflichtende Ausrückungen mit dem abschließenden Landesfestumzug in Innsbruck. Nach der Würdigung des Ehrenhauptmanns Toni Stegmayr überreichte Hauptmann Klaus Hetzenauer als Dank für die gute Zusammenarbeit das Gedenkbuch „Tiroler Freiheitskampf unter Andreas Hofer 1809“ an Bürgermeister Johann Nagele, Dekan Herbert Haunold und dem großen Förderer und Ehrenmitglied Ing. Werner Lutzky.

- In einem Gedicht schilderte Kathi Hirzinger das Wirken von Dr. Wolfgang Burghart, der auch weite Wege bei Wind und Wetter zu Bergbauernhöfen nicht scheute. „Wurde jemand krank da oben zur Winterszeit, war Dr. Burghart stets bereit, fuhr hoch gleich mit der Sesselbahn und kam oben wie ein Schneemann an.“

- Der Alpenverein kündigte die Skitour auf den Floch, 2057 m, im Spertental und den nächsten Bergsteigerabend im Cafe Koller an.

- Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengilde, geleitet von Oberschützenmeister Sepp Koller, wurde über die erfolgreiche Aufbauarbeit berichtet und den Jugendbetreuern Andreas Strasser und Franz Leitner besonders für ihren außerordentlichen Einsatz gedankt. Gildemeister im KK-Gewehr wurde Sepp Hofer, Gildemeisterin im Luftgewehr wurde Evi Stöckl.

- „Ochs und Esel an der Krippe“ war die Überschrift des Beitrags von Dr. Sebastian Posch. Obwohl wir alle meinen, dass Ochs und Esel zu jedem Krippenstall gehören, ist im Lukasevangelium davon nichts erwähnt. Seit dem zweiten nachchristlichen Jahrhundert war man eifrig bemüht, den trockenen Bericht des Lukasevangeliums auszuschnüffeln. Es entstanden eine ganze Reihe sogenannter „Kindheitsevangelien“, die aber nie von der Kirche als Evangelien anerkannt worden sind. In einem im Mittelalter daraus entstandenen Sammelwerk sind zum ersten Mal Ochs und Esel an der Krippe erwähnt.

- Die Anklöpfler freuten sich ganz besonders, „dass es gerade uns Jungen gelungen ist, den Leuten eine vorweihnachtliche Freude zu bereiten.“ Besonders dankten sie dem Leiter des Gesangsvereins Klemens Kraler, der ihnen bei der Auswahl und beim Einstudieren der Lieder behilflich war.

- Ein Inserat haben Intersport Gschwantler, Kaufmannschaft Brixen, SPAR-Markt Soder, Franz van Roosendaal, Baubedarfschaus Kaufmann (2x) und Raiffeisenkasse Brixen im Thale, geschaltet.

## Titelbild: Streifhof am Oberen Sonnberg

In etwa 1.120 m Höhe befindet sich der Streifhof, der Namensgeber für die berühmte „Streif-Abfahrt“ am Hahnenkamm. Das Gebäude stammt aus dem 16. Jhd. und wurde 1885 umgebaut. Es ist ein typischer Brixentaler Einhof in Blockbauweise.



Zum Streifhof gehört die weithin sichtbare gemauerte Streifkapelle mit Rundapsis und segmentbogiger Tür. Sie wurde im späten 18. Jhd. gebaut und beherbergt noch die ursprüngliche Barockausstattung.

(Quelle: Brixen i. Th., Sakrale Kleindenkmäler & Kunstwerke)

## Erwachsenenbildung und Kath. Bildungswerk Brixen i. Th.

*„Bewusst beginnen: Jeder bewusste Anfang beginnt mit einem Innehalten, auch wenn es nur für den Bruchteil einer Sekunde ist. Tun wir das nicht, werden wir einfach mitgerissen, wie dies nur allzu oft vorkommt.“*

*(David Steindl-Rast)*



Das Redaktionsteam der Brixner Zeitung „Unter uns“ und das Team der Erwachsenenbildung/Kathol. Bildungswerk wünschen für das kommende Jahr viel Glück, Gesundheit, Gottes Segen und viel Freude!

Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusendungen, für das Schalten von Inseraten und besonders danken wir den AbonnentInnen und SpenderInnen.

## Frauentreff-Info

VORTRAG UND GESPRÄCH

DI (FH) Wolfgang Diemling, Technischer Angestellter, Salzburg

# Wir sind die Veränderung!

**Klima und Wirtschaft im Wandel**

Die Klimakrise und die zunehmende Zerstörung des ökologischen Gleichgewichts auf unserem Planeten stellen eine der größten Herausforderungen der Menschheitsgeschichte dar. Was sind die Ursachen? Wie können wir als einzelne Personen und als Gesellschaft mit diesen Bedrohungen umgehen und die Lebensgrundlage auch für zukünftige Generationen sichern?

**Do, 16. Jänner 2025 | 9.00 Uhr**

Pfarrsaal Brixen im Thale  
Dorfstraße 88



BEITRAG: € 3,-

Auch im Jahr 2025 bietet der Frauentreff wieder monatlich ein abwechslungsreiches Programm an. Im Jänner beschäftigen wir uns mit der Klimakrise und ihren Auswirkungen: Referent Wolfgang Diemling setzt sich mit den Ursachen auseinander und sucht mit uns gemeinsam nach Möglichkeiten, mit dieser großen Herausforderung umzugehen und eine Lebensgrundlage auch für künftige Generationen zu sichern.

Für all jene, die noch nie bei einem Frauentreff-Vormittag waren: Bei Interesse an einem Thema bzw. an gemeinsamem Austausch einfach vorbeikommen, es handelt sich um ein offenes Angebot für ALLE Frauen. Nähere Auskünfte erteilt gerne auch Annemarie Laiminger unter Tel. 0664 652 09 43.

## Herzliches Dankeschön

Vielen herzlichen Dank an alle, die der Brixner Zeitung „Unter uns“ eine Spende zukommen haben lassen. Wir sind sehr dankbar dafür und freuen uns, wenn wir Wertschätzung spüren und weiterhin auf eure/Ihre Unterstützung zählen können!

Das Team der Brixner Zeitung „Unter uns“  
(IBAN: AT61 3621 5000 0003 0387, Raiba Brixen i. Th.)

briXental

brixen.kirchberg.westendorf.

# Brixner Winter Mittwochsfecht'l

**JEDEN  
MITTWOCH**  
von 16 – 19 Uhr  
am Brixner  
Dorfplatz

## Termine: WINTER 2025

08. Jänner	Kaslachpass
15. Jänner	Schützenkompanie
22. Jänner	OGV Brixen
29. Jänner	Skiclub Brixen
05. Februar	Lucifer's Legion
12. Februar	Landjugend Brixen
19. Februar	Seniorenbund
26. Februar	Altherren SVB
05. März	Tennisclub Brixen
12. März	Schützengilde
19. März	Gesangsverein

Verlängerter  
**Skibus-**  
**betrieb**  
in Brixen i. Th.

Mit DJ  
**DAVID G.**  
„WORK HARD PLAY HARD“

## Gemeinde-Info

### Müllabfuhrtermine Jänner

Dienstag, 7.1.2025

Montag, 20.1.2025

### Abgabe im AWZ:

Montags ist geschlossen!

Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

### Bio-Abfall:

für die 10 Liter Bio-Kübel immer jeden Dienstag,

für die braunen 120 Liter Bio-Tonnen:

Sa. 4.1., Sa., 11.1., Fr. 17.1., Fr. 24.1., Fr. 31.1.

### Die Ablieferung zur Kompostieranlage Westendorf

ist möglich (ab 1.11. gilt die Winterregelung):

Samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Altkleidersäcke können immer im AWZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Säcke erhalten Sie nur noch im AWZ!

### Sprechtag Notar, kostenlose Rechtsberatung:

Notar Dr. Franz Strasser:

Dienstag, 7.1., 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt

Brixen i. Th.

RA Dr. Manfred Monitzer: entfällt!

## Gemeinde u. Pfarre gratulieren

### Zum 90. Geburtstag

Johann Grießhammer, Oberer Sonnberg,  
am 26. Jänner

### Zum 80. Geburtstag

Kristina Bucher, Kerschleithl,  
am 4. Dezember 2024

Richard Schmitz, Brixenbach,  
am 10. Jänner

Anton Dummer, Moosen,  
am 31. Jänner



Der Jubilarin und den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit!

Pfarrer Roland Frühauf  
Bürgermeister Andreas Brugger

Bedauerlicherweise ist uns in der Dezemberausgabe bei den Müll-, Bio-Abfall-Terminen und bei der Geburtstagsgratulation ein Fehler passiert. Wir bitten um Entschuldigung und hoffen, dass dadurch keine größeren Unannehmlichkeiten entstanden sind!



**ANIBAS**  
IMMOBILIEN

### Neuwertige Terrassenwohnung

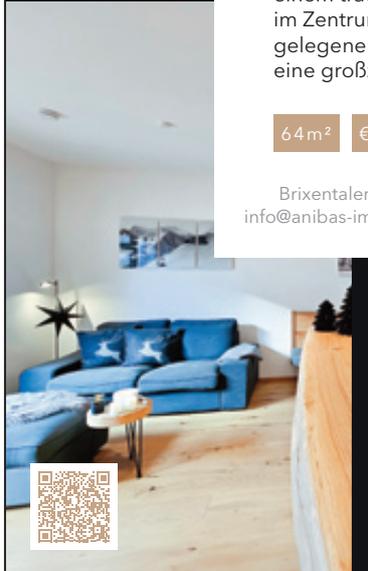
Diese barrierefreie & hochwertige 3-Zimmer-Wohnung befindet sich in einem traditionellen Wohngebäude im Zentrum von Westendorf. Zur ruhig gelegenen Südwest-Wohnung gehört eine großzügige Außenfläche.

64m<sup>2</sup>

€480.000

TISCHLERMÖBEL

Brixentaler Straße 1 | 6364 Brixen im Thale  
info@anibas-immobilien.com | +43 681 10312828




HWB: 34 | Klasse B

## Geburtstagsjubilare

Am 6.12.2024 trafen sich die Geburtstagsjubilare, die im 4. Quartal 2024 ihren Ehrentag feierten, zu einem gemeinsamen Frühstück mit Bürgermeister Andreas Brugger und Pfarrer Roland Frühauf bei der Brennerei Erber.



**Pfarrer Roland Frühauf und Bürgermeister Andreas Brugger, Katharina Auer (80), Kristina Bucher (80), Johann Laiminger (80) mit Annemarie und Hermann Ermer (80) (v.l.n.r.)**

**GEM2GO - die Gemeinde Info- und Service-App**

# Jahresbericht des Bürgermeisters

**„Ein Dorf lebt von den Menschen, die es gestalten. Gemeinsam schaffen wir eine lebenswerte Zukunft.“**

**Liebe Brixnerinnen und Brixner,** ein weiteres Jahr hat sich zu Ende geneigt, und es ist an der Zeit, auf die Ereignisse und Fortschritte in unserem schönen Dorf zurückzublicken.

Das Jahr 2024 hat uns vor allem finanziell vor große Herausforderungen gestellt.

Die steigenden Energiekosten belasteten das Budget erheblich, da die Preise für Strom und Heizung in den letzten Jahren stark gestiegen sind. Dies führt zu höheren Ausgaben für den Betrieb öffentlicher Gebäude und Einrichtungen. Die Inflation trägt ebenfalls zu den finanziellen Schwierigkeiten bei, da sie die Kosten für Bauprojekte und alltägliche Betriebskosten in die Höhe treibt.

Ein weiterer großer Posten sind die Sozialausgaben und steigenden Lohnkosten. Die Finanzierung von Pflege und Kinderbetreuung stellen eine dauerhafte Belastung dar. Diese Ausgaben sind notwendig, um die soziale Sicherheit der Bürger zu gewährleisten, belasten jedoch unsere Gemeindekasse erheblich.

Die Aufrechterhaltung und Verbesserung der Infrastruktur ist genauso eine ständige Herausforderung. Schulen, Bezirkskrankenhäuser und andere öffentliche Einrichtungen erfordern kontinuierlich Investitionen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden.

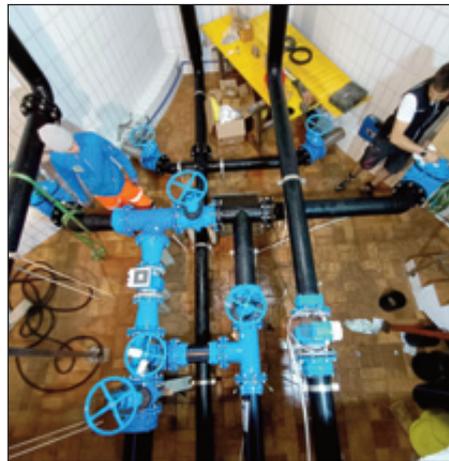
Auf der Einnahmeseite der Gemeinde sind jedoch die Ertragsanteile, Bedarfszuweisungen und Förderungen vom Land und Bund stagniert.

Daher ist es besonders jetzt und in Zukunft wichtig, dass jeder Euro wertvoll und umsichtig eingesetzt wird, um unser schönes Dorf weiterhin so lebenswert zu gestalten, wie wir es gewohnt sind.

2024 war trotz aller genannten Widrigkeiten ein Jahr voller Herausforderungen, aber voller Erfolge und gemeinsamer Anstrengungen.

Wir haben bedeutende Fortschritte bei unseren Infrastrukturprojekten

gemacht. Besonders hervorzuheben ist die Verlegung der neuen Trinkwasserleitung Strang 2, die nun eine zuverlässige Wasserversorgung für alle Haushalte sicherstellt. Die abgeschlossene Kanalsanierung im Bereich Tankstelle/Grittmühle trägt gleichermaßen zur Verbesserung unserer Infrastruktur bei und sorgt für eine effizientere Abwasserentsorgung.



**Inbetriebnahme der Trinkwasserleitung Strang 2 im Hochbehälter Gaisberg**



**Sanierung der Kanalanlage im Bereich Grittmühle**



**Neuerrichtung der Kaufmann-Brücke**

Die zweite Krabbelgruppe „Dorfknirpse“ in der Schule wurde eröffnet. Die Räumlichkeiten der ehemaligen Polytechnischen Schule bieten unserem Nachwuchs einen sicheren und fördernden Platz. Im Zuge dessen konnten wir außerdem die ersten Sanierungsarbeiten an unserer Volksschule durchführen.



**Einweihung der 2. Krabbelgruppe „Dorfknirpse“**

Ein weiteres Highlight war die Eröffnung des neu gestalteten Abenteuerspielplatzes, welche wir gemeinsam mit dem TVB und unseren Kindergartenkindern gefeiert haben. Der Spielplatz bietet nun noch mehr Spielmöglichkeiten und ist ein beliebter Treffpunkt für Familien.



**Eröffnung des Abenteuerspielplatzes**

Des Weiteren wurde an unserer beliebten Freizeitanlage die ein oder andere Optimierung durchgeführt wie etwa ein zusätzlicher Ringchluss im Trinkwassernetz.

Die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage auf dem Kindergartendach ist ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung. Diese Anlage deckt einen Großteil des Energiebedarfs des Kindergartens und reduziert unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß erheblich. Zudem haben wir im Bereich Brixenbach eine neue LED-Straßenbeleuchtung installiert, die nicht nur energieeffizienter ist, sondern auch die Sicherheit auf unseren Straßen erhöht.

Besonders erwähnenswert war die Verleihung der Zertifizierung zur „familienfreundlichen Gemeinde“. Es wurde dabei ein wichtiger Grundstein für eine nachhaltige, wertschätzende und lebenswerte Zukunft gesetzt.



### **Zertifizierung zur familienfreundlichen Gemeinde**

Wir haben uns ebenfalls mit dem Thema „leistbares Wohnen“ in allen möglichen Formen auseinandersetzen dürfen. Es sind vielversprechende und spannende Projektierungen für Brixen eingegangen, welche wir mit dem nötigen Feingefühl weiterverfolgen werden.

In unserem Altenwohnheim wurde die veraltete Alarmierungsanlage durch eine neue ersetzt und stellt dabei eine Arbeitserleichterung in der Pflege dar.

Die Sommerbetreuung unserer Volksschul- und Kindergartenkinder war wieder ein voller Erfolg und hat für eine gute Entlastung der Elternteile beigetragen.

Die feierliche Eröffnung des Gewerbeparks und des Gesundheitszentrums stellten ein besonderes

Highlight dar. Es wurde damit unterstrichen, wie wichtig es für einen Ort ist, einen gesunden Branchenmix zu beheimaten. Die ärztliche Versorgung ist für die Bevölkerung immens wichtig.

Ein weiterer besonderer Moment war der Empfang des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges MTFA. Unsere Freiwillige Feuerwehr ist damit in diesem Bereich wieder am neuesten Stand. Als Gegenzug wurde unser altes Tanklöschfahrzeug an eine kroatische Feuerwehr feierlich überreicht.

Es gab 2024 zutiefst traurige Momente, welche unseren Ort in Schockstarre versetzten. Mit großer Anteilnahme mussten wir den Verlust von zwei jungen Gemeindegliedern betrauern, welche viel zu früh von uns gegangen sind. Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihren Familien und Freunden.

### **Ein Ausblick auf das Jahr 2025:**

- Für dieses Jahr haben wir uns viel vorgenommen. Wir planen weitere Investitionen in die digitale Infrastruktur, um unser Dorf zukunftsfähig zu machen. Dazu gehört der Ausbau des Glasfasernetzes, um schnelles Internet für alle Haushalte zu gewährleisten. Zudem werden wir im Bereich erneuerbarer Energie das Kraftwerk Höckner und die Photovoltaikanlage am Dach des Schwimmbadgebäudes fertigstellen.

- Die Zuleitung von unserer Gaisbergquelle hin zum Trinkwasserhochbehälter wird erneuert. Mit angedacht wird zusätzlich eine bauliche Vorbereitung für ein Trinkwasserkraftwerk.

- Ein Treppenlift wird in unserer Gemeinde installiert. Somit können auch gehbeeinträchtigte Personen unser Amt problemlos und bequem besuchen.

- Die Wildbachverbauung am Brixenbach geht in die finale Phase und wird im Laufe des Jahres abgeschlossen. Die Projektierung zur bevorstehenden Lawinverbauung im Bereich Jaggl/Lassl wird heuer finalisiert.

- Unser neues Tanklöschfahrzeug TLFA 2000 wird an unsere Feuer-

wehr im Frühjahr ausgeliefert.

- Im forstlichen Bereich wird eine interkommunale Kooperation mit der Marktgemeinde Hopfgarten weiter intensiviert. Es werden dadurch die Gemeindevermögenswälder in der Bergwaldregion Brixental gemeindeübergreifend nachhaltig bewirtschaftet und die Widerstandsfähigkeit erhöht.

- Ebenso geplant sind Sanierungen am Radwegenetz, der Freizeitanlage, an einigen Brücken, am Schmutzwasserkanal und noch vieles mehr.

- Ein wichtiges Projekt ist die Sanierung und Erneuerung unserer Volksschule inklusive des Turnsaales. Da es sich um ein sehr kostenintensives Projekt handelt, wird dies über einen längeren Zeitraum geplant und entwickelt werden. Wir sind diesbezüglich im Austausch mit dem Land Tirol.

- Wir werden 2025, genauso wie auch 2024, vorsichtig und mit Bedacht mit unseren Gemeindefinanzien umgehen.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Freiwilligen, die unermüdlich zum Wohl unserer Gemeinschaft beigetragen haben. Ohne ihre Unterstützung wären viele unserer Festlichkeiten, Projekte usw. nicht möglich gewesen. Die Gemeinschaftsarbeit hat nicht nur praktische Vorteile, sondern stärkt auch den Zusammenhalt und das Vertrauen unter den Dorfbewohnern.

Es erwarten uns im heurigen Jahr zwei Großveranstaltungen mit dem „Winter-Woodstock der Blasmusik“ im März und dem Bezirksmusikfest im August. Ich bin überzeugt, dass dies die beste Bühne sein wird, unser schönes Brixen über die Grenzen hinaus positiv zu präsentieren.

Ich möchte euch allen für die Mithilfe und das Vertrauen danken. Lasst uns auch im Jahr 2025 gemeinsam daran arbeiten, unser Dorf zu einem noch lebenswerteren Ort zu machen.

Mit herzlichen Grüßen,  
euer Bürgermeister  
Andreas Brugger

## 16. GR Sitzung vom 28. November 2024 - hier die wesentlichen Punkte:

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt den vollzählig erschienenen Gemeinderat.

Die Niederschrift der letzten GR Sitzung wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Der Vorsitzende informiert über die angespannte Finanzsituation der Gemeinden allgemein, auch die eigenen Gebarungen mit unvorhergesehenen Einbrüchen bei den Zuflüssen und deutlichen Steigerungen bei den Ausgaben bereiten einiges Kopfzerbrechen. Dementsprechend ist es unabdingbar, für die Gebühren- und Abgabenverordnungen 2025 die Erhöhungen nach dem Verbraucherpreisindex 2020 anzusetzen, so der Vorschlag von Bgm. Brugger. Der Gemeinderat diskutiert die einzelnen Gebühren, Abgaben und Steuern der Gemeinde, einstimmig werden die Beschlüsse für Anpassungen nach dem VPI Jahresschnitt 2023 mit rd. 7,8 % festgelegt.

Bei den Vertragsangelegenheiten genehmigt der Gemeinderat die Schenkung einer Grundhälfte für einen Lebenspartner zur Einheimischen-Bebauung in der Schmiedgasse. Die Rechte und Pflichten aus dem bestehenden Gemeinde-Raumordnungsvertrag gehen somit auch auf den zukünftigen neuen Miteigentümer über.

Bei einem anderen Grundstück in der Schmiedgasse möchte ein junger Brixner sein Einfamilienhaus

errichten. Den vorgelagerten und notwendige Raumordnungsvertrag beschließen die Mandatare einstimmig.

Am Achenweg soll ein flächengleicher Tausch mit 7 m<sup>2</sup> bei der Pension Brixana mit dem öffentlichen Gut stattfinden. Sinnvoll dafür wäre eine Begradigung der bacheitigen Grundgrenze. Bei der Hofstelle Beilberg am Ritschberg ist ebenso ein Grundtausch mit dem öffentlichen Gut in Vorbereitung. 52 m<sup>2</sup> werden flächengleich getauscht. Einerseits kann dadurch eine landwirtschaftliche Erweiterung an der Hofstelle umgesetzt werden. Andererseits errichtet und übergibt der Konsenswerber für die öffentliche Strasseninteressenschaft die gleiche Fläche als Ausweiche bzw. Umkehrplatz. Beide Rechtsakte samt Vermessungsurkunden erfahren die Zustimmung des Gemeinderates.

Bei den Raumordnungsangelegenheiten ergehen einstimmige Beschlüsse für das örtliche Raumordnungskonzept und für den Flächenwidmungsplan für ein neues Grundstück in der Schmiedgasse. Es handelt sich um jene Fläche, die mittels Raumordnungsvertrag, in einem der vorherigen Tagesordnungspunkte, zur Einheimischenbebauung vorbereitet wird.

Für den Waldaufsichtsbeitrag 2025 und aufgrund einer notwendigen Aktualisierung der Abfallgebührenordnung behandelt das Gremium diese beiden vorbereiteten neuen Verordnungsentwürfe.

Beide finden Zustimmung und sollen in der vorgelegten Form in Rechtskraft gehen.

Für zukünftige Änderungen in der Behandlung von Klärschlamm muss der gemeinsame Abwasserverband mit Westendorf (Kläwerk) eine Statutenanpassung vornehmen. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

Für das Gemeinde-Kanalprojekt Grittmühle im Gesamtvolumen von brutto € 500.000,- ist es notwendig, eine Darlehensaufnahme vorzubereiten. Der vorgelegte Finanzierungsplan mit € 250.000,- Eigenmittel, € 100.000,- Landesförderung und € 150.000,- Darlehenssumme (10 Jahre Laufzeit mit 1,5 % aus dem Tiroler Wasserleitungsfonds) findet Zustimmung und es wird die Aufnahme dieses Kredites einstimmig befürwortet.

Beim Bürgermeisterbericht ergeht schon eine Vorschau auf die bevorstehende schwierige Budgeterstellung für 2025. Es müssen Projekte verschoben, verkleinert oder aber auch ganz gestrichen werden, so der Bürgermeister. In der Dezember Sitzung werden die „harten“ Zahlen präsentiert.

Weiters ergehen Informationen zum Altenwohnheim, TVB-Angelegenheiten und zum Sozialsprengel. Auch die Dezembertermine werden nochmals in Erinnerung gerufen.

Um 21.00 Uhr schließt der Bürgermeister die 16. GR-Sitzung und dankt für das gute Miteinander.



# Der Brixentaler

Ein JA zur Region

**NICHT VERGESSEN:**  
Brixentaler Scheine einlösen!

Alle Betriebe finden Sie  
• in der Brixentaler-App  
• im Internet unter  
[www.derbrixentaler.at](http://www.derbrixentaler.at)

Wer weiter denkt  
kauft  
**NÄHER.**  
ein

Westendorf • Brixen • Kirchberg  
Reith • Hopfgarten • Itter



QR-Code scannen  
App downloaden  
Punkte sammeln  
Prämien sichern



# Speiserestesammlung – NEU ab 2025

Wir sind in der glücklichen Lage, eines der besten Abfallwirtschaftssysteme zu haben. In der sogenannten Kreislaufwirtschaft reden wir nicht mehr von Abfällen, sondern von Wertstoffen, die einer weiteren Nutzung (= Recycling) zugeführt werden und damit Ressourcen schonen und Energie sparen.

Um dieses Niveau stetig weiterzuentwickeln, sind dementsprechend auch laufend Anpassungen des Systems nötig. Für das Verwerten von „Bioabfällen“ bedeutet dies ebenfalls eine Änderung, wobei der Begriff Bioabfall nicht mehr zeitgemäß ist.

Wir unterscheiden:

- **Gartenabfälle** werden in der Regel der **Kompostierung** zugeführt bzw. können in der Kompostierungsanlage in Westendorf (neben der Kläranlage) zu den verlaublichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

- **Speisereste** werden im dafür vorgesehenen Speiserestekübel mit Papiereinlegesack entsorgt. Speisereste sind ein wertvoller Energieträger. Sie können zu Biogas weiterverarbeitet werden. Neue Erkenntnisse haben gezeigt, dass jegliche Art von Kunststoffsäcken zur Entsorgung von Speiseresten, dazu gehören auch die Maisstärkesäcke, für den Prozess extrem störend wirken.

**Daher werden ab 1.1.2025 die Säcke aus Maisstärke für die Speiseresteentsorgung der Haushalte nicht mehr ausgeben und durch Papiersäcke ersetzt, diese sind wie bisher im Gemeindeamt**

**während der Parteienverkehrsstunden von (Mo-Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr) erhältlich.**



Die neuen Papiereinlegesäcke bestehen aus nassfestem Kraftpapier und fassen ein Volumen von 7 Litern. Die Gemeinde hat sich für das Volumen von 7 Litern entschieden, da diese Größe optimal in den 10 Liter Speiserestekübel passt, sodass sich der Deckel vollständig schließen lässt. Außerdem können die Säcke bis zum Rand befüllt werden, da diese nicht mehr zugeknotet werden müssen, wie die Säcke aus Maisstärke bisher. Die Ausgabe der 7 Liter Papiersäcke erfolgt in Bündeln zu 40 Stück, dies entspricht gut dem Gesamtvolumen von bisher einer Rolle Maisstärkesäcken.

Der Preis für ein Bündel wird noch bekannt gegeben. Für die Bürger entstehen aufgrund dieser Umstellung keine Mehrkosten.

In der Übergangsphase bis zum 31.12.2025 können noch Restbestände der Biomüllsäcke aus Maisstärke aufgebraucht werden. Ab 1.1.2026 sind nur mehr die Papiersäcke erlaubt und es werden von der Speiseresteabfuhr nur mehr Kübel mit Papiersack, welcher bei der Gemeinde gekauft wurde, entleert.

**ELEKTRO  
KLOCKER**

Smarte und  
energieeffiziente Lösungen.



v.l.n.r.: Johannes Fuchs, Mario Klocker, Benjamin Schraffl

## Besondere Auszeichnungen

Vor kurzem durften wir bei den „Tirol Skills“-Lehrlingswettbewerben unseren Lehrlingen Johannes Fuchs zum Landsieger in Elektrotechnik sowie Benjamin Schraffl zum Goldenen Leistungsabzeichen gratulieren!

Wir sind stolz auf die beiden Nachwuchs-Elektrotechniker und gratulieren zu diesen herausragenden Leistungen, welche sich auch im Betrieb widerspiegeln. Entsprechend wurden sie von uns auch mit einer Prämie belohnt.

## Auch auf der Suche nach einem Elektrotechniker/in-Lehrplatz?

Nutze die Chance und bewirb dich 2025 als Lehrling in unserem innovativen Unternehmen mit spannenden Projekten und ausgezeichneten beruflichen Möglichkeiten.

## Zu- oder Umbau geplant?

Besuche unser Loxone Showhome, teste das intelligente Gebäude und finde heraus, wie einfach man Beschattung, Heizung und Energiemanagement bedienen kann - auch vollautomatisiert, falls gewünscht.

## Energiesparfuchs?

Das Loxone Smarthome hilft auch, Energie richtig zu managen und so Strom, Heiz- und Kühlkosten einzusparen.

## Gewerbeobjekt

Schon gewusst? Wir bieten auch gesamtheitliche Lösungen für Gastro, Büro, Hotel und Handel an: vom Audiosystem über Heizungsregelungen und Energiemanagement bis hin zu Automatisierungsvorgänge im täglichen Geschäft.

## Smarte Technik Welt

Haushalts- oder TV-Gerät benötigt?

Profitiere von unserem schnellen Lieferservice innerhalb von 24h inkl. Montage.

[www.elektro-klocker.at](http://www.elektro-klocker.at)

Loxone  
Platinum Partner



# Kundmachung

Gemäß § 60 der Tiroler Gemeindeordnung wird hiermit bekanntgegeben, dass der Gemeinderat in der Sitzung vom **28.11.2024** die Hebesätze, die Sätze der übrigen Steuern und Abgaben und sonstige Gebühren, für das Verwaltungsjahr **2025** wie folgt festgesetzt und verordnet hat:

Die der Festsetzung der Hebesätze und Einhebung der Gebühren und Abgaben zugrundeliegenden Verordnungen werden einstimmig genehmigt.

## Hebesätze:

<b>Grundsteuer A</b>	500 % des Messbetrages
<b>Grundsteuer B</b>	500 % des Messbetrages
<b>Kommunalsteuer</b>	3 % der Lohnsumme ( <u>Anmerkung:</u> Lehrlingsentschädigungen werden für 2025 von der Entrichtung der Kommunalsteuer befreit!)

## Sätze der übrigen Steuern und Abgaben:

<b>Hundesteuer</b>	€ 82,00 für den 1. Hund € 113,00 für den 2. Hund
<b>Abgabe nach der Tiroler Bauordnung (Erschließungsbeitrag)</b>	3,5 % von € 253,00 € 8,85/m <sup>3</sup> u.m <sup>2</sup>
<b>Wasseranschlussgebühr</b>	€ 5,20 inkl. 10 % Ust./m <sup>3</sup> umbauten Raum
<b>Wasserbenutzungsgebühr</b>	€ 0,72 /m <sup>3</sup> inkl: 10% Ust.
<b>Zählergebühr</b>	€ 23,00 für 3 m <sup>3</sup> Wasserzähler inkl. 10% Ust. € 42,00 für 20 m <sup>3</sup> Wasserzähler inkl. 10% Ust.
<b>Kanalanschlussgebühr - für Objekte - für Campingstellplätze</b>	€ 6,85/m <sup>3</sup> inkl. 10% Ust/m <sup>3</sup> umb. Raum € 213,00 ohne direkten Wasseranschluss € 263,00 mit direkten Wasseranschluss jeweils pro Stellplatz inkl. 10 % Ust.
<b>Kanalbenutzungsgebühr</b>	€ 2,78 m <sup>3</sup> inkl. 10% Ust.
<b>Müllabfuhrgebühr - Grundgeb./Jahr</b>	Hauptwohnsitze € 8,40/Einwohner inkl. 10% Ust. Wohnsitz € 4,20/Einwohner inkl. 10% Ust. Vermietung € 0,028/Nächtigung inkl. 10% Ust. Gastronomiebetriebe € 1,67/Sitzplatz inkl. 10% Ust. Andere Betriebe € 8,40/Betriebsangehörigen inkl. 10% Ust. Camping € 4,20/Standplatz inkl. 10% Ust.
<b>Müllabfuhrgebühr - weitere Gebühr</b>	€ 0,56 je Kilo abgeführten Müll inkl. 10 % Ust.
<b>Müllsäcke</b>	40 Liter € 4,40 je Sack 60 Liter € 6,80 je Sack
<b>Biomüllgebühr</b>	€ 0,16 je Liter Müllmenge inkl. 10 % Ust. (Mindestgeb.) 3 LT pro Pers./Woche = € 24,96 Jahresgeb. pro Person € 0,228 je Kilo Müllmenge inkl. 10% Ust.
<b>Biomüllsäcke (Papier)</b>	€ 4,90 je Bund (40 Stück)
<b>Friedhofgebühren</b>	€ 40,00 Einzelgrab € 54,00 Doppelgrab € 20,00 Kindergrab € 32,00 Urnengrab
<b>Waldaufsichtsbeitrag</b>	€ 18,00 /ha Wirtschaftswald € 5,40 /ha Schutzwald (=30% von Tarif WW)
<b>Freizeitwohnsitzabgabe (jährlich)</b>	bis 30 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 200,00 von mehr als 30 m <sup>2</sup> bis 60 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 400,00 von mehr als 60 m <sup>2</sup> bis 90 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 580,00 von mehr als 90 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 840,00 von mehr als 150 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 1.180,00 von mehr als 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 1.520,00 von mehr als 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 1.840,00

<b>Leerstandsabgabe (monatlich)</b>	bis 30 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 35,00 von mehr als 30 m <sup>2</sup> bis 60 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 70,00 von mehr als 60 m <sup>2</sup> bis 90 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 98,00 von mehr als 90 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 140,00 von mehr als 150 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 189,00 von mehr als 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 245,00 von mehr als 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche € 301,00
-------------------------------------	--

**Marktgebühren** € 6,50 pro lfm Platz bzw. Stand

**Kindergarten –  
Monatliche Elternbeiträge** € 53,00 für das 1. Kind  
€ 30,00 für das 2. Kind  
€ 18,00 ab dem 3. Kind

**Kindergarten – Mittagessen** € 4,90 pro Mittagessen

**Nachmittagsbetreuung Kindergarten/monatliche Elternbeiträge inkl. Mittagessen**

	1. Kind	jedes weitere Kind	
	€ 45,00	€ 32,00	für 1 Tag pro Woche
	€ 60,00	€ 50,00	für 2 Tage pro Woche
	€ 77,00	€ 65,00	für 3 Tage pro Woche
	€ 88,00	€ 82,00	für 4 Tage pro Woche
	€ 13,00	€ 10,00	für Notfalltag

**Jause Kindergarten Nachmittagsbetr./pro Jause** € 1,00

**Nachmittagsbetreuung Volksschule Monatliche Elternbeiträge ohne Mittagessen**

	€ 13,00	für 1 Tag pro Woche
	€ 17,00	für 2 Tage pro Woche
	€ 26,00	für 3 Tage pro Woche
	€ 34,00	für 4 Tage pro Woche

**Nachmittagsbetreuung VS – Mittagessen** € 4,90 pro Mittagessen

**Wohnungsmieten** Die Mieten für die Wohnungen im Gemeindehaus und für die Wohnung im Haus Einfang 2 werden um 3 % erhöht!

**Essen auf Rädern inkl. Transport** € 6,70 halbe Portion  
€ 8,10 Portion

**Altenwohnheim – Personalesen** € 1,20 pro Frühstück inkl. 10% Ust.  
€ 4,10 pro Mittagessen inkl. 10% Ust.

Der Bürgermeister: Andreas Brugger

GLASEREI



05334 299 18

AT-GLAS.TIROL

MÜHLTAL 12 6363 WESTENDORF OFFICE@AT-GLAS.TIROL WWW.AT-GLAS.TIROL

- REPARATURVERGLASUNGEN
- MÖBELVERGLASUNGEN
- KÜCHENRÜCKWÄNDE
- OFENVORSATZSCHEIBEN
- RAUMABTRENNUNGEN
- PLEXIGLAS
- DUSCHKABINEN
- GLASDÄCHER
- SCHIEBETÜREN
- GLASTÜREN
- SPIEGEL
- SILIKONFUGEN



WIR BERATEN SIE GERNE



## Was gibt es Neues zum Thema: familienfreundliche Gemeinde

### Essen auf Rädern: Unterstützung für Frauen im Wochenbett durch den Sozialsprengel Brixen!

Das Wochenbett ist eine prägende und intensive Zeit im Leben jeder frischgebackenen Mutter. Neben der Freude über das neue Familienmitglied stellen die ersten Wochen nach der Geburt oft auch eine große körperliche und emotionale Herausforderung dar.

Um Familien in dieser besonderen Lebensphase zu entlasten, bietet der Sozial- und Gesundheitsprengel Brixen i. Th. eine wertvolle Unterstützung: kostengünstiges Essen auf Rädern, speziell für Frauen im Wochenbett und deren Familien in der Anfangszeit.

Bei Interesse oder weiteren Fragen bitte direkt beim Sozialsprengel Brixen / Westendorf unter Tel. 05334 2060 melden.

### Zeitpolster Brixental

Wir möchten auch Werbung für den geplanten Aufbau der Gruppe „Zeitpolster“ Brixental ma-

chen. Zeitpolster ist ein österreichweites, innovatives Konzept, das auf gegenseitige Unterstützung setzt und auf der Idee der Nachbarschaftshilfe basiert. Dabei schenken Menschen ihre Zeit, um andere zu unterstützen.

Das Besondere daran: Für jede geleistete Stunde erhalten die Helfenden ein Zeitguthaben, das sie später selbst nutzen können, wenn sie einmal Hilfe benötigen.

Gesucht werden Menschen mit etwas Zeit, die eine sinnvolle Aufgabe suchen. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich beim Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen unter Tel. 0650 430 11 51 od. bei GR Barbara Hetzenauer Tel. 0676 365 14 12 über die Initiative zu informieren.

Auch wenn große Investitionen aktuell nicht möglich sind, möchten wir betonen, dass wir an unseren langfristigen Zielen festhalten und durch gezielte Maßnahmen das Wohl unserer Mitbürger in den Mittelpunkt stellen.

## Christbaumentsorgung

Alle Haushalte haben wieder die Möglichkeit, ihren Christbaum kostenlos entsorgen zu lassen! Am Mittwoch, den **8. Jänner 2025** werden (bereits in der Früh) durch die Gemeindearbeiter die Bäume eingesammelt.

Sie können nur dann mitgenommen werden, wenn keinerlei Christbaum-

schmuck oder andere Dinge daran befestigt sind. Abgefahren wird die gesamte übliche Fahrstrecke; die Bäume sollten gut sichtbar am Straßenrand abgestellt werden.

Dieses Service ist einmalig und wird nur zu diesem genannten Termin durchgeführt!

### Mobile Hausbetreuung

[www.manuela-fallert.com](http://www.manuela-fallert.com)

Tel. 0677 633 42280  
Brixen im Thale



## Jugendbetreuer (m/w/d)

für 25 - 40 Wochenstunden  
im Raum **Brixen im Thale,**  
**Westendorf & Kirchberg in Tirol**



**Bewirb dich jetzt!**



### Du bist:

- berufserfahren in der offenen **Jugendarbeit** oder **Freizeitpädagogie**
- ausgebildet in **(Sozial-)Pädagogik, Sozialer Arbeit, Psychologie ...**

### Du möchtest:

- **Jugendliche** betreuen, unterstützen & beraten
- deren **Freizeit** aktiv gestalten
- tolle **Projekte** umsetzen

### Dann erfüll dir deinen Traum von:

- einem **sicheren Job**
- einer **spannenden Tätigkeit**
- einem **kreativen Arbeitsumfeld**

# alpenverein

brixen im thale



## Jahreshauptversammlung

Wir laden Euch herzlich zur Jahreshauptversammlung ein, die am **Sonntag, 19. Jänner 2025** um 18.00 Uhr in der Salvena Hopfgarten stattfinden wird, und freuen uns auf Euer Kommen.

ÖAV-Sektion Brixen im Thale - der Vorstand

## AV Kinder- und Familiengruppe

### Ende Jänner Spaß im Schnee

Wir werden uns Ende Jänner treffen, um den Winter mit Spiel, Spaß und Schneeballschlacht gebührend hochleben zu lassen. Genauere Infos folgen über WhatsApp. Kathrin Prem, 0676 925 59 16

## Alpinteam

### Samstag, 18. Jänner Leichte Skitour Kitzbüheler Alpen

Auch für Neu- oder Wiedereinsteiger gibt es eine leichte Skitour in den



**33 AV-Freunde wanderten am 13. November vom Parkplatz Brixenbach aus gemütlich über Zöpfl zur Kandler- und weiter zur Rechentalm. Die gemütliche Einkehr war dann auf der Brixenbachalm, wo uns die Wirtsleute kulinarisch bestens versorgten. Die schönen Erlebnisse der Senioren des AV-Wanderjahres 2024 wurden nochmals ausführlich bei Wein und Kastanien diskutiert.**



**Mitte November fuhren wir mit dem Zug nach Innsbruck zur Alpinmesse. Zuerst schauten wir beim Bouldercup zu, danach erkundeten wir die zahlreichen Messestände. Es gab allerhand auszuprobieren, mitzumachen und zu gewinnen. An der Kletterwand, dem Schießstand, der Trailrun-Teststrecke, der Airtrackmatte, usw. konnten die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen. Auch die Jagd auf Messeangebote machte allen Spaß. So kamen wir erst am späten Nachmittag vollbepackt wieder nach Hause.**



#### Das zeichnet Danwood aus:

- Schlüsselfertige Häuser – sofort einzugsbereit.
- Individuelle Gestaltung und Energieeffizienz.
- Kurze Bauzeit und Festpreisgarantie.
- Unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis.

**Perfekt für stressfreien Hausbau!**



Point 116 / 116m<sup>2</sup>  
Preis: 249.100 €



Point 190s / 190m<sup>2</sup>  
Preis: 457.600 €



#### Schlüsselfertig

inklusive Maler, Fliesen, Laminat, Teppichboden und Technikpaket (Luft-Wasser-Wärmepumpe + Fußbodenheizung + zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung) ab Oberkante Bodenplatte

Hausberater: Thomas Steindl / Tel: +43 699 10988722 / E-mail: thomas.steindl@danwood.at

Kitzbüheler Alpen. Das Ziel wird je nach Schneelage ausgewählt - Details bei der Anmeldung.  
Michael Sieberer,  
Tel. 0699 11 95 95 06

**Seniorengruppe**

**Samstag, 11. Jänner  
Mondschein - Schneeschuhtour**

Wenige Tage vor Vollmond starten wir in bewährter Manier am Samstagabend zu einer Mondschein-Schneeschuhtour. Das Tourenziel wird je nach Schneelage kurzfristig bekannt gegeben.  
Christl Schwarz,  
Tel. 0676 76 12 728

**Mittwoch, 15. Jänner  
Skitour Kitzbüheler Alpen**

Das Ziel dieser Skitour in den heimischen Kitzbüheler Alpen wird je nach Schneelage ausgewählt. Details bei der Anmeldung.  
Inge Holaus,  
Tel. 0664 51 29 156

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibts auf [alpenverein.at/brixen-im-thale](http://alpenverein.at/brixen-im-thale).

Whatsapp Newsletter:  
+43 664 995 526 44.



**Am 11.12. trafen sich 9 AV-ler mit Tourenführerin Eva Kiederer bei herrlichem Wetter und besten Schneeverhältnissen zur Schneeschuhtour. Gemütlich gingen wir Richtung Klooalm und dann rechts zur Hirzeggalm hinauf, wo wir nach 2 1/4 Std. Aufstieg eine kleine Rast einlegten. Wieder gestärkt, gingen wir über die Sonnwendalm, vorm Kasplatzl nochmals querfeldein und zurück zum Auto. In der Oberlandhütte hatten wir es anschließend noch sehr gemütlich. Nach insgesamt 4 Std. Gehzeit und 13 km sind wieder alle glücklich und zufrieden nach Hause gefahren. Es war einfach herrlich, die Ruhe und den glitzernden Schnee, diese Traumkulisse zu genießen.**

**Die Ausgaben der Brixner Zeitung „Unter uns“ stehen auch als Download zur Verfügung. Einfach QR Code auf Seite 2 scannen!**

**Lobenswertes...**

**Der Beitrag mit Herz**



*Wenn man Richtung Moosen spaziert, kann man diese schöne weihnachtlich dekorierte Hecke bewundern. Dafür ein Lob an die fleißigen „SchmückerInnen“.*

*Wir möchten auch alle loben, die während der Advent- und Weihnachtszeit ihre Häuser und Gärten so schön und liebevoll dekorieren und beleuchten und so manchem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht zaubern.*

*Wenn jemand Positives, Lobenswertes, Anerkennungswertes... mitteilen möchte, in dieser Rubrik ist dafür Platz! Wir freuen uns, wenn weitere Beiträge von unserer Leserschaft kommen!*

**Wieda aufdenken!**

Sprüche im Brixentaler Dialekt

Danaxt hun i a da Uricht inna gstixelt, und nocha is gor mei Liftkoscht wieda hergonga.




Neulich habe ich unerlaubt und heimlich in der Kommode (Küchenkasten) etwas gesucht und dabei ist meine alte Liftkarte wieder aufgetaucht.

Sollte jemand Sprüche oder seltene Mundartausdrücke wissen, bitte melden bei Helene Bachler unter Tel. 0664 783 19 21.

# Energiewende schreitet voran

## Neue Maßnahmen zum Tausch erneuerbarer Heizsysteme, Kältemittel in Wärmepumpen und Verbot für Gasheizungen im Neubau

Das Jahr 2024 brachte einige wichtige gesetzliche Neuerungen, um den Einsatz erneuerbarer Energien im Heizungssektor zu steigern und bestehende Systeme klimafreundlicher zu machen. Bereits Anfang des Jahres trat das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWG) in Kraft, sodass nach Öl nun auch Gas in Neubauten verboten ist. Im Frühjahr wurden mit der F-Gase-Verordnung der Abschied von umweltschädlichen Kältemitteln fixiert und seit Juli gibt es eine neue Förderung für den Tausch von bestehenden erneuerbaren Heizsystemen. Fakt ist – die Energiewende schreitet voran und nimmt mit den neuen Maßnahmen Fahrt auf.

### Nach Öl ist auch Gas ein Auslaufmodell

Mit dem bereits am 29. Februar 2024 in Kraft getretenen Bundesgesetz über die erneuerbare Wärmebereitstellung in Neubauten wurde der Einbau von Heizungsanlagen auf Basis fossiler Brennstoffe im Gebäudeneubau generell untersagt. Der Weg zum gesetzlich geregelten Ausstieg aus fossilen Energieträgern in der Wärmebereitstellung für Gebäude ist mit dem Verbot von Gasheizungen im Neubau ein wesentliches Stück vorangekommen. Bereits seit 2020 ist der Einbau von Ölheizungen verboten und seit diesem Jahr dürfen auch neu gebaute Gebäude in Österreich ausschließlich mit erneuerbarer Wärme versorgt werden.

### Erneuerbare Heizsysteme – 3 Technologien

- Fern- und Nahwärmesysteme, sofern verfügbar
- Wärmepumpe
- Pellets- und Holz-zentralheizungen

Um den notwendigen Ausstieg aus fossilen Energieträgern auch bei bestehenden und älteren Gebäuden voranzubringen, sind die von Bund und Land bereitgestellten Förderungen nach wie vor so hoch wie nie. Die Förderungen gehen hier Hand in Hand mit den Gesetzesverschärfungen. Der Umstieg auf erneuerbare Wärme ist finanziell attraktiv geworden und die neue Gesetzeslage lässt veraltete Heiztechnologien wie Öl und Gas zum Auslaufmodell werden.

### 60 Millionen Euro für Tausch erneuerbarer Heizungs-systeme

Jedoch sollten wir auch die bereits vorhandenen nachhaltigen Heizsysteme nicht außer Acht lassen. Sind diese mit hohen Verlusten behaftet und nicht mehr zeitgemäß, sollten sie nach ihrem Lebenszyklus durch effizientere Modelle ersetzt werden. Auch dafür stellt die österreichische Bundesregierung insgesamt 60 Mill. € für die Jahre 2024 und 2025 zur Verfügung.

### Aus Erneuerbar wird Erneuerbar – die Effizienz macht den Unterschied

Durch den Umstieg auf

modernere Heizungssysteme sollen deutliche Endenergieeffizienzsteigerungen im privaten Wohnbereich erzielt werden. Das bedeutet, dass bereits erneuerbar betriebene Heizsysteme, wie beispielsweise eine Stückholz-zentralheizung, bei einem Tausch auf eine noch effizientere erneuerbare Lösung unterstützt werden.

### Die Förderung ganz konkret

Gefördert wird der Tausch von bestehenden Wärmepumpen oder Holzheizungen, wenn diese mindestens 15 Jahre alt sind. Beim Tausch einer Holzheizung wird der Anschluss an hocheffiziente und klimafreundliche Nah- oder Fernwärme gefördert. Ist kein Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz möglich, wird der Umstieg auf eine Holz-zentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Beim Tausch einer Wärmepumpe kann nur eine neue Wärmepumpe gefördert werden. Die Förderhöhe ist mit maximal 30 % der förderfähigen Kosten beziehungsweise maximal 5.000 € für den Tausch des Heizsystems begrenzt. Bei gleichzeitiger Errichtung einer thermischen Solaranlage mit mindestens 6 m<sup>2</sup> Kollektorfläche gibt es einen Solarbonus von maximal 2.500 €. Einreichen können ausschließlich Privatpersonen für Leistungen, die ab dem 1. Juli 2024 erbracht wurden. Wer bereits eine Wärmepumpe



hat oder auf eine umsteigt, sollte die Neuerungen für Kältemittel beachten.

### Natürliche Kältemittel für Wärmepumpen und Co.

Am 11. März 2024 trat die EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase, sogenannte F-Gase, in Kraft. Das Ziel ist eine weitere Reduktion der Treibhausgasemissionen im Industriesektor. F-Gase sind Hauptbestandteil der Kältemittel in Wärmepumpen und Klimaanlageanlagen. Bereits jetzt gibt es verschärfte Regelungen im Bereich Wartung, Herstellung und Vertrieb von Produkten, die F-Gase beinhalten. Laut Verordnung sollen bis 2050 keine künstlich hergestellten Kältemittel mehr verwendet werden, sondern nur noch natürliche. Die Hersteller reagieren bereits auf die Verordnung und bringen in naher Zukunft mehrere Alternativen für verschiedene Systeme auf den Markt. Bereits jetzt gibt es Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln.

Detaillierte Informationen zu Förderungen finden Interessierte auf der Webseite der Energieagentur Tirol: [foerderungen.energieagentur.tirol](https://www.energieagentur.tirol/foerderungen)

Rückfragen bei:  
Energieagentur Tirol,  
Tel. +43 512 5899 13,  
[office@energieagentur.tirol](mailto:office@energieagentur.tirol)



Foto: BK Fröhlich

## Achtung BETRUG

Falscher Polizist ruft an:

Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus und fordern Geld oder Wertgegenstände.

### MERKE:

Die echte **Polizei ruft Sie nicht** an und ...

- ... fordert Geld von Ihnen!
- ... erkundigt sich über Ihr Vermögen!
- ... möchte Ihr Vermögen sicherstellen!

Die echte **Polizei kommt nicht** zu Ihnen nach Hause, um Ihr Vermögen mitzunehmen!

## So schützen Sie sich vor „falschen Polizisten“

- Vorsicht bei unbekanntem Anrufern!
- Fragen Sie sich: Kann die Geschichte stimmen? Sprechen Sie sofort mit Verwandten oder Freunden!
- Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis!
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen - Legen Sie auf!
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung!
- Übergeben Sie niemals Geld oder Gold an Unbekannte!
- Fordern Sie von angeblichen Polizisten einen Dienstaussweis!
- Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie, ob es diesen Polizisten wirklich gibt!
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst!

Sprechen Sie mit ihrer Familie über diese falschen Polizisten. Vor allem ältere Generationen sind betroffen!

**Haben Sie den Verdacht eines Betrugs?**

**Rufen Sie sofort die Polizei unter 133**

## Was ist der „falsche Polizist“?

So arbeiten die Betrüger:

-  • ältere Menschen werden gezielt angerufen
-  • sie geben sich **am Telefon** als Polizisten aus
-  • sie stellen Fragen über **Geld, Vermögen, Gold** etc.
-  • die Betrüger erfinden **Lügendgeschichten**, damit Sie ihnen Geld, Wertgegenstände etc. übergeben.

Worauf müssen Sie noch achten?

Die Betrüger sagen am Telefon, dass ein „Polizist“ in **Zivilkleidung** diese Wertsachen etc. abholt.

Mit **psychologischen Tricks** ziehen die Betrüger das Telefonat in die Länge und versuchen Sie zu verwirren.

Die Betrüger ersuchen um strengste **Geheimhaltung** des Telefonats und weisen an, es nicht zu beenden, um durchgehend in der Leitung zu bleiben.

## Einige Lügendgeschichten

„Eine nah verwandte Person ist in einen Verkehrsunfall verwickelt und befindet sich in Haft. Sie müssen nun eine Kautions bezahlen.“

„Die Polizei hat Einbrecher oder Räuber im Umfeld festgenommen und zum Schutz soll nun Ihr Vermögen/Geld durch die Polizei mitgenommen/aufbewahrt werden.“

„Bankangestellte sind in kriminelle Machenschaften verwickelt. Sie sollen Bargeld am Bankschalter heben und der Polizei zur Sicherung von Fingerabdrücken geben.“

Weitere Informationen finden Sie auf:

[www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at)

[www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at)





### Wie verändert sich das Konsumverhalten im Laufe der Zeit?

Alle fünf Jahre hat Statistik Austria die Konsumerhebung durchzuführen. Mit Hilfe dieser Erhebung kann der sogenannte Warenkorb für Österreich angepasst werden, mit dem der Verbraucherpreisindex (VPI) und damit die Inflation berechnet werden kann. Bis Mai 2025 schreibt Statistik Austria per Zufall gezogene Haushalte an und lädt ein, daran mitzuarbeiten.

### Wozu braucht man Daten der Konsumerhebung?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung sind ein wichtiger Indikator zur Beschreibung des Lebensstandards in Österreich. Die Ergebnisse sind von hoher Bedeutung für die Berechnung des Verbraucherpreisindex (VPI) und der Inflation.

### Was ist der Verbraucherpreisindex?

Schlagzeilen wie „Inflation in Österreich so hoch wie nie“, „Preise steigen weiter“, „Inflation auf niedrigem Niveau“ oder „Verbraucherpreisindex bei 1,8 %“ sind in den Medien immer wieder zu lesen. Statistik Austria berechnet diesen Verbraucherpreisindex (VPI). Er zeigt an, wie sich Preise verändern, ist also ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation in Österreich.

### Wie wird der VPI berechnet und was hat die Konsumerhebung damit zu tun?

Statistik Austria beobachtet regelmäßig Preise, um die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation zu berechnen. Dafür wird ein sogenannter Warenkorb zusammengestellt, der rund 770 Produkte und Dienstleistungen enthält und die Ausgaben der Haushalte in Österreich widerspiegelt. Die Grundlage dafür liefert die Konsumerhebung. Alle 5 Jahre wird der Warenkorb grundlegend überarbeitet, weil sich das Einkaufsverhalten über die Zeit

verändert und Produkte oder Dienste an Bedeutung gewinnen oder verlieren. So wurden etwa die Preise für Smartphones oder Streamingdienste in den Warenkorb aufgenommen, jene für das Festnetztelefon oder Musik-CDs hingegen mussten weichen.

### Was haben die Menschen in Österreich davon?

Ihre Teilnahme gewährleistet zuverlässige Daten, die sowohl für Sie, als auch für Entscheidungen, die uns alle betreffen, von Nutzen sind.

Der VPI wird zur Wertsicherung von Geldbeträgen wie etwa Mieten oder Unterhaltszahlungen verwendet und ist zudem Basis für Lohn- und Pensionsverhandlungen.

Auf der Homepage von Statistik Austria finden Sie auch einen Wertsicherungsrechner, mit dem Sie selbst den aktuellen Wert eines Betrags, der in der Vergangenheit vereinbart wurde, berechnen können. So können Sie sog. Wertsicherungsklauseln in Ihren Verträgen (z. B. Miete, Versicherungen) prüfen. Ein weiteres kostenloses Service bietet der persönliche Inflationsrechner: Mit Hilfe dieses Tools haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigene Inflationsrate zu berechnen und diese mit der allgemeinen zu vergleichen.

### Was ist zu tun?

Teilnehmen können ausschließlich jene Haushalte, die der Zufall zieht. Diese Haushalte werden schriftlich verständigt und informiert. Gestartet wird mit einem Fragebogen, im Anschluss daran führt man ein zweiwöchiges Haushaltsbuch und schließt wieder mit einem Fragebogen ab. Ob das Haushaltsbuch online oder auf Papier geführt wird, entscheidet der Haushalt selbst.

### Information und Kontakt

Detaillierte Informationen zur Konsumerhebung 2024/25 finden Sie auf der Website von Statistik Austria unter [www.statistik.at/konsum](http://www.statistik.at/konsum).

Teilnehmende Haushalte finden Unterstützung unter unserer Hotline +43 1 711 28-8967 (Montag bis Freitag 9.00-15.00 Uhr) oder unter [konsum-online@statistik.gov.at](mailto:konsum-online@statistik.gov.at).

### Forum Land: „Wer nichts weiß, muss alles essen“

## Der schwerwiegende Griff ins Regal

Welchen Einfluss der Lebensmitteleinkauf auf Landwirtschaft, Landschaftsbild und die eigene Gesundheit hat, erklärt Bewusstseinsbilder Hannes Royer.



Der billigste Preis geht über die eigene Gesundheit – dieser Einstellung folgen die meisten Konsumenten beim Lebensmitteleinkauf. Dagegen vorgehen möchte Hannes Royer vom Verein „Land schafft Leben“ – und zwar mit Wissensvermittlung. Er hielt im Kulturhaus in Reith b. K. auf Einladung von Forum Land Kitzbühel einen Vortrag zum Thema „Wer nichts weiß, muss alles essen“.

### Große Konkurrenz aus dem Ausland

Die heimische Landwirtschaft steht oft in der Kritik. Teilweise möchte Hannes Royer diese entkräften, zum Beispiel beim Thema Massentierhaltung. „Es gibt keine Massentierhaltung in Österreich. Wer das behauptet, hat nie über die Grenze ins Ausland geblickt“, beharrt Royer. Im Schnitt halte der österreichische Bauer 22 Stück Kühe, der größte Rinderbetrieb beherberge 360 Kühe, zählte er auf: „Dagegen hat ein ukrainischer Betrieb im Durchschnitt 12.000 Kühe. Österreichische Kälbermastbetriebe halten maximal 100 bis 200 Kälber. In den Niederlanden sind es 5,2 Millionen Kälber in einem Betrieb. In die Millionen geht es bei der Hühnermast in der Ukraine – ca. 5 Millionen Hühner leben in einem Betrieb. Die größten Mäster hierzulande halten 40.000 Hühner.“

## Keine Landwirtschaft zum Billigpreis

„Österreich wird nie so billige Lebensmittel produzieren können wie die ausländische Konkurrenz. Doch es geht um mehr als um den Preis. Es geht um unsere Landschaft, die von den Bäuerinnen und Bauern gepflegt wird, es geht um unsere Versorgungssicherheit, es geht um unsere eigene Gesundheit“, verdeutlicht Hannes Royer im Vortrag, „Um die Bauern mache ich mir keine Sorgen, sie werden auch woanders Arbeit finden, bei der sie gut verdienen und mehr Freizeit haben. Sorgen mache ich mir um die Konsumenten und um den Tourismus – sie sind ohne heimische Landwirtschaft die großen Verlierer.“ Umso wichtiger sei es, dass die Bauern Unterstützung vonseiten des Tourismus erhalten – zum Beispiel durch die verpflichtende Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln in der Gastronomie.

## Klares Ziel ist Aufklärung über Lebensmittel

Die Tiroler Bäuerinnenorganisation ist als Vorreiter in der Bewusstseinsbildung rund um Landwirtschaft und Lebensmittel bekannt. Die Bäuerinnen besuchen unter anderem Volksschulen, um künftige Konsumenten schon im Kindesalter zu erziehen. „Es ist erschreckend, wie viele Menschen den Bezug zur Landwirtschaft komplett verloren haben“, berichtet Helga Brunschmid, Landesbäuerin und LK-Vizepräsidentin. Manche Konsumenten würden sich

eher von hochverarbeitetem Laborfleisch ernähren, als einen Schluck Rohmilch zu trinken, führt sie bei der Podiumsdiskussion vor Augen: „Daher muss es uns ein Anliegen sein, Aufklärung zu betreiben. Die Menschen müssen verstehen, wie Lebensmittel produziert werden und was gesund für sie ist.“

## Herkunftskennzeichnung: Pflicht zur Wahrheit

Heiß wurde die verpflichtende Herkunftskennzeichnung in der Gastronomie diskutiert. Alois Rainer, Spartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft der Wirtschaftskammer Tirol, stellt sich der Diskussion mit den Teilnehmern. „Ich sehe die Landwirtschaft und den Tourismus als Geschwister, die sich gegenseitig unterstützen müssen. Die beiden Branchen sind sich auch näher, als sie glauben – der Ursprung vieler Gastronomiebetriebe und Hotels sind Bauernhöfe.“ Die Zukunft der Herkunftskennzeichnung in der Gastronomie sieht er in einer freiwilligen Kennzeichnung. Michael WurZRainer, Gesamtleitung Schlacht- und Nutztvieh in der Rinderzucht Tirol, kontert: „Eine rein freiwillige Kennzeichnung bringt uns in der Landwirtschaft nichts. Die verpflichtende Kennzeichnung schafft einen Lichtblick – denn wenn der Kunde weiß, woher sein Essen stammt, kann er sich bewusst entscheiden.“ Für die Verpflichtung in der Gastronomie brauche es aber mutige Entscheidungen vonseiten der Politik, fordert

WurZRainer. Kitzbühels Bezirksbauernobmann Georg Wurzenrainer gibt ihm Recht: „Die verpflichtende Herkunftskennzeichnung hätte auch positiven Einfluss auf die Wertschätzung der Gesellschaft für die regionale Landwirtschaft. Aktuell wird den Betrieben gerade beim Tierwohl viel abverlangt. Hohe Investitionskosten stehen der Frage gegenüber, wohin der Weg führt. Die Kulturlandschaft für den Tourismus erhalten und billige Lebensmittel zu hohen Qualitätsstandards produzieren? Das wird sich nicht ausgehen.“

## Weitere Veranstaltungen im Bezirk geplant

In der Diskussion mit den rund 120 Teilnehmern der Veranstaltung wurde über die EU-Agrarpolitik, Kennzeichnungspflicht sowie Bewusstseinsbildung und Stellenwert der Landwirtschaft und Ernährung im öffentlichen Raum gesprochen. Andreas Brugger, Organisator des Abends und Ob-

mann von Forum Land Kitzbühel, freut sich über die informative und gut besuchte Veranstaltung: „Eine bessere Auftaktveranstaltung als neuer Obmann von Forum Land im Bezirk hätte ich mir nicht wünschen können. Wir wollen noch viele weitere Veranstaltungen dieser Art in den Bezirk Kitzbühel bringen, ich bedanke mich herzlich bei den Sponsoren.“

## „Land schafft Leben“

Der Verein „Land schafft Leben“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Konsumenten transparent darüber zu informieren, wie österreichische Lebensmittel produziert werden. Der Wert regionaler Lebensmittel steht im Fokus. Bewusstseinsbildung betreibt Vereinsobmann Hannes Royer gemeinsam mit Maria Fanninger auch über den Podcast „Wer nichts weiß, muss alles essen“. Dieser gewann 2023 den Ö3-Podcast-Award und erreicht wöchentlich über 100.000 Hörer.



**Organisator Andreas Brugger (Obmann Forum Land Kitzbühel) mit dem Referenten Hannes Royer und den Teilnehmern der Podiumsdiskussion Georg Wurzenrainer, Helga Brunschmid, Michael WurZRainer und Alois Rainer**

(Bildquelle: Forum Land/honorarfrei)

## Zum Nachdenken

**Das Neue**

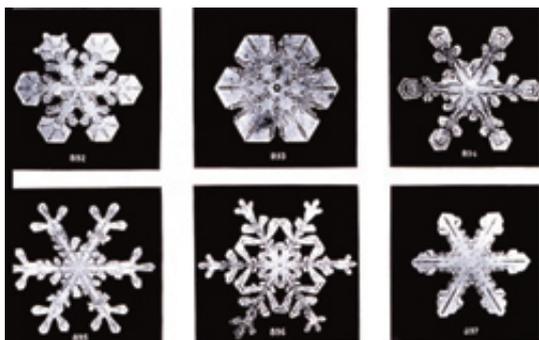
Zu den am besten gesicherten Erkenntnissen der Naturwissenschaft gehören die Erhaltungssätze. Energie und Materie können nicht aus dem Nichts entstehen und ebenso wenig ersatzlos verschwinden. Und doch entsteht in der Natur Neues, nämlich dann, wenn verschiedene Komponenten in einem System zusammenwirken: Wind erzeugt auf einer Wasserfläche Wellen, etwas, was man weder beim Wind noch beim Wasser alleine beobachten kann. Zusammen bilden beide ein System und das erzeugt ein ganz bestimmtes Schwingungsmuster. Jedem Muster liegt eine Gesetzmäßigkeit zugrunde.

Schneekristalle sind nicht nur ein aktuelles, sondern auch besonders schönes Beispiel. Sie entstehen ja nicht aus flüssigem Wasser, sondern aus gasförmigem in der kalten Winterluft (durch Resublimation). Ein einzelnes Wassermolekül ist weder flüssig noch gasförmig und schon gar nicht fest. Diese Eigenschaften entstehen - je nach Temperatur - erst, wenn genügend

viele Wasser-Moleküle zusammenwirken. Die Form eines Schneekristalls folgt einerseits dem (thermodynamischen) Zufall, andererseits aber der strengen Gesetzmäßigkeit des Anziehungswinkels (60 bzw. 120 Grad).

Im Reich des Lebendigen zeigt sich die Entstehung von immer Neuem noch viel eindrucksvoller. Durch lange Zeit bestanden Lebewesen nur aus einer einzigen Zelle. Einen entscheidenden Meilenstein der Evolution bildet der Übergang vom Einzeller zum Vielzeller: Zellen bleiben nach der Zellteilung beisammen und organisieren sich zu einem Organismus mit Geweben und Organen. Dadurch entstehen Fähigkeiten, die bei Einzellern völlig undenkbar wären. Ein System kann mehr als seine Teile. Noch eine Stufe höher entsteht Neues, wenn Einzelorganismen zusammenarbeiten, wie zB. im Bienenstaat. Vieles von dem, was wir als typisch menschlich betrachten, konnte nur entstehen, weil Menschen eine Gemeinschaft bildeten, also zusammenwirkten. Wir brauchen uns gegenseitig.

Hans Laiminger



**Die Form eines Schneekristalls ist grundsätzlich nicht vorhersehbar. Noch nie wurden zwei gleiche entdeckt. Sicher ist nur, dass sie der „60 Grad-Ordnung“ folgen (hexagonales Kristallsystem).**

(Foto: Wilson Bentley - public domain)

**WITZIG - FRECH - MAKABER****Die Hebamm´**

Da Heilige Petrus spächt neugierig hervor,  
a brave Hebamm´ spricht zu eahm vorm Himmelstor:

„Iatz is´ s endlich kemma fi mi die Zeit  
liawa Gott i bi so weit.

Hu mei Soch recht guat g´ mocht  
und vü Poppä auf die Wöt scho brocht.“

„Na na, moat Petrus, i sogg da´ s glei,  
die Zeit auf da Wöt is no nit vorbei.“

„Wenn i mi no amoi plog´ n muaß  
und i dir vasprich – i tuas,  
mecht i, dass da Vota amoi die Wehen krieg´ n  
und si bei der Geburt vor Schmerz vabiag´ n.“

„Na, was foit denn dir ois ei,  
owa des weascht a koa Problem nit sei.“

Boid drauf weascht´s zu a Bäurin koit,  
weil de scho längst entbinden soid.

Obwoi dass koan Weh vaspiascht,  
gwohschts, dass sie des Poppä scho riahst.  
Es mecht scho gschwind dem Mutterleib entweichen,  
da Bauer steht beim Fenster und tuat nix dagleichen.

Auframoi schaut er außi und locht und locht.

Was hot´ n denn iatzat zan Lochen brocht?

„Schaug´ s umma, nocha secht´ s es eh,  
da Brieftroga liegg vorm Haus und windt si vor Weh.“

HB, HL

**z´ Brixen zommtrogn**

Das Buch der **Mundartdichterin**  
Helene Bachler aus Brixen im Thale

zum Preis von € 22,50

*Vielleicht ein  
ideales Geschenk!*

**Erhältlich in Brixen:** bei der Trafik Kofler  
**in Westendorf:** bei „Meine bunte Welt“ und in der Sennerei  
oder direkt bei Helene Bachler ([a.h.bachler@aon.at](mailto:a.h.bachler@aon.at))

**GEM  
2GO**

Die  
Gemeinde  
Info und  
Service App

**DIE WICHTIGSTEN  
INFOS  
DEINER  
GEMEINDE**

## Volksbühne Brixen i. Th. Weihnachts-Roas

Ein herzliches Dankeschön für eine gelungene Weihnachts-ROAS!

Im vergangenen Dezember durften wir ein ganz besonderes Ereignis feiern: Die Uraufführung unserer ersten „Weihnachts-ROAS“! Bei diesem festlichen Rundgang konnten wir die vorweihnachtliche Stimmung gemeinsam genießen.

Wir bedanken uns für die

rege Teilnahme, die zu diesem Stück ganz besonders beigetragen hat. Ganz herzlich möchten wir uns bei der Gemeinde Brixen im Thale, beim Schafbauern Christoph Astner „Zilln“, beim TVB, bei der Pfarre Brixen im Thale und all den Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund an den Stationen sowie beim Ausschank für einen rei-

bungslosen Ablauf gesorgt haben, bedanken. In diesem Sinne wünscht

die Volksbühne Brixen im Thale allen ein gutes neues Jahr!



## Nikolauszug am Dorfplatz

Auch heuer hat uns am 6. Dezember der heilige Nikolaus am Dorfplatz beehrt und die Augen der Kinder zum Strahlen gebracht. Begleitet von zwei Engeln und zwei Teufeln hat er rund 300 Sackerl gefüllt mit Obst, Nüssen und Süßigkeiten verteilt. Im Anschluss an den Nikolaus kam dann noch die Kaslachpass, die mit ihrem Lauf den schaurig-spektakulären Abschluss der stimmungsvollen Veranstaltung bildete. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, es wurden verschiedene Köst-

lichkeiten, wie Speckknödel aus dem Kupferkessel und Kastanien, angeboten. Der Erlös kommt, wie immer, bedürftigen Menschen aus dem Ort beziehungsweise der Region zugute.

Eine derartige Veranstaltung wäre nicht möglich ohne die zahlreichen Helfer und Unterstützer, deshalb möchten wir uns bei folgenden Personen, Firmen und Vereinen bedanken: Reitlwirt, TVB, Gemeinde Brixen, Tabak-Trafik Kofler, Skischule Aktiv, Herbert Troger,

Brixnerwirt, Tischlerei Hehenberger, Wörndle und Hagenaaers, Feuerwehr, Jungbauern Brixen,

SVB, Oldtimer Club, Schützenkompanie, Kaslachpass und Kunstschmiede Unterrainer.



# Lebensgeschichten – Geschichten des Lebens

Interessantes, Ernstes, Lustiges, Großartiges, ...  
was Mitmenschen erlebt haben, zu schade, um es nicht weiter zu erzählen!

Anni Fuchs vom Strasserhof war so nett, etwas über ihre Lehrzeit beim „Schrögschneider“ zu erzählen.

Im Jahr 1958 ist Anni gleich nach Schulschluss, 14 Tage nach ihrem 14. Geburtstag, von Lend im Pinzgau nach Brixen gekommen. Sie durfte bei ihrer Tante, Frieda Kogler, eine Lehre als Verkäuferin beginnen. Damals war es nicht selbstverständlich, dass jeder Schulabgänger und vor allem jedes ausgeschulte Mädchen einen Lehrplatz bekam. Tante Frieda (Schrögschneider Frieda) hatte eine Gemischtwarenhandlung mit Tabaktrafik mitten im Dorf gegenüber der Kirche. Anni war sehr stolz, dass sie diesen Lehrplatz bekam,

sie hatte dort auch ihre Unterkunft. Im ersten Stock hat sie sich mit Herta (Tochter von Tante Frieda) ein Zimmer geteilt. Im Familienbetrieb wurde Anni herzlich aufgenommen und sie hat sich mit allen gut verstanden. Trotzdem plagte sie manchmal das Heimweh, denn es war halt anders als daheim.

„Gleich am Anfang meiner Lehrzeit gab es so manche Sprachschwierigkeiten,“ meint Anni. Einige Hoppalas sind ihr in Erinnerung geblieben, wie zum Beispiel dieses: Eine Kundin hatte drei Bitschä verlangt - Anni wollte drei Milchkanen vom Magazin holen. Aber Tante Frieda hat diese Situation kopfschüttelnd

aufgeklärt. Dass Bitschä Semmeln sind, konnte Anni nicht wissen! Ein anderes Mal wurden die Rassnagä bei den Nägeln gesucht, Gewürznelken hat sie hinter diesem Ausdruck nicht vermutet. Ähnlich war es auch mit den Goggä. Im Geschäft musste sich Anni die ihr vertrauten Wörter und Redewendungen abgewöhnen: Es kam gar nicht gut an, wenn sie „neama“ sagte, deswegen bekam sie oft zu hören: „Du kimmst aber scho vom Pinzga umma!“

Sie hat schnell die Einkaufsgewohnheiten der Stammkunden kennengelernt und bemühte sich, das große und vielseitige Sortiment der Gemischtwarenhandlung zu überblicken. Es gab alles für den täglichen Gebrauch: Mehl, Zucker, Grieß, Reis - diese Grundnahrungsmittel wurden offen in Säcken oder anderen Gebinden geliefert. Der Kundschaft wurde jede gewünschte Menge abgewogen und verpackt. Für Rum, Schnaps, Essig oder Speiseöl brachte man eine passende Flasche selber mit. Hier musste aufgepasst werden, dass beim Abfüllen nichts verschüttet wurde, da hat die Chefin keinen Spaß verstanden!

Das Zuckerl-Sortiment hat Anni stark fasziniert: Minzen-, Seiden-, Hustenzuckerl mit Himbeergeschmack und Stollwerk, alles wurde einzeln oder dekaweise verkauft. Sogar Schwedenbomben gab es schon, aber nicht in der 6-er Packung, son-

dern stückweise, die waren sehr teuer.

Einige Bäuerinnen boten Eier und Butter zum Verkauf an. Im Gegenzug wurde dieses Geld wieder im Geschäft ausgegeben. Sogar Schafwolle wurde angenommen, in Säcken verpackt und nach Saalfelden zur Weiterverarbeitung geschickt. Diese Arbeit machte sie ungern, sie grauste sich vor der ungewaschenen Schafwolle. Von dieser Firma in Saalfelden wurden Wollstoffe und Loden bezogen. Lodenhosen waren im Winter ein wichtiges Kleidungsstück und wurden häufig gekauft.

Als Lehrling durfte sie auch schon bald die Schaufenster dekorieren, das machte sie besonders gerne.

Es würde den Rahmen sprengen, wenn man alles aufzählt, was es beim Schrögschneider zu kaufen gab: Bettfedern, Petroleum, Maschinenöl, Lino-leum, Futtermittel ...

Anni musste oft im Magazin Säcke umfüllen, das hat viel Zeit beansprucht. „Im Winter habe ich so manchen „Oanogl“ in den Händen gehabt“, erinnert sie sich.

Sehr viel wohler fühlte sie sich beim Geschirr. Besonders vor Weihnachten war die Auswahl groß. Es wurden Kaffee-, Speiseservices, Schüsselsätze, Besteckkästen, Gläser aller Art, Christbaumschmuck und Spielsachen verkauft.

Das Geschäft wurde je nach Jahreszeit umgeräumt. Kamen die Frem-



Der „Schrögschneider“, an der Ecke ist eine Benzin-Zapfsäule

den (Gäste), wurden schnell die Reiseandenken wieder hervorgeholt. Bei Tischdecken, bemalten Holztellern, Vasen und Aschenbechern war die Nachfrage groß.

Es gab auch eine eigene Textilabteilung. Von Dogglsöhlen über Damen- und Herrenunterwäsche bis zur Babykleidung war alles vorhanden. Auch verschiedene Stoffe in Meterware wurden angeboten. Im Sommer waren Dirndlkleider, Trachtenblusen und Röcke sehr gefragt, auch bei den Touristen.

Der Schrögschneider war zudem eine Annahmestelle für kaputte Nylonstrümpfe, diese waren damals sehr teuer. Wegen einer Laufmasche hat man sie nicht weggeworfen, sondern hat sie „reparieren“ lassen.

Im sogenannten „Biachä“ konnte jeder anschreiben lassen. Einmal im Monat wurde dann abgerechnet.

Eine weitere Aufgabe war das tägliche Postgehen mit einem Gummiwägerl zum Pfistererbauer in Lauterbach, dort war die Post untergebracht. Viele Waren wurden auf dem Postweg gesendet und die Pakete mussten abgeholt werden. Am Sonntag nach „Kirchen“ war das Geschäft immer gut besucht, obwohl der Geschäftseingang geschlossen war. Die Kunden kamen durch die Seitentür.

„Die Schrögschneider Frieda war eine strenge Lehrherrin, die ab und zua scho a bissl schimpfn hat miaßn, aber sie war eine herzensgute Frau“, meint Anni.

Nach der bestandenen Lehrabschlussprüfung wurde die „ausgelernte Verkäuferin“ mit einem wunderschönen Stoff für ein Kleid belohnt.

Es is ums Zrugschaun und ums Wiederaufdenkn gonga, nit darum, obs früher besser oder schlechter war.

Wie wir alle wissen, ist Brixen für die Strossa Anni Lebensmittelpunkt und Heimat geworden.

*Elfriede und das gesamte Team der Brixner Zeitung „Unter uns“ bedanken sich für die netten Erzählungen von ihrer Zeit beim Schrögschneider und wünschen Anni noch viele schöne und gesunde Jahre.*

## Unser Gemeindehaus vor 60 Jahren



**Dieses Bild aus dem Jahre 1964 zeigt unser Gemeindehaus, das am 3. Dezember 1963 fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben wurde. Das Haus beherbergte bis zum Neubau an der Stelle des alten Schulhauses auch die Raiffeisenbank (früher Raiffeisen Kasse genannt). Auf der rechten Seite waren die Räume für das Postamt, das sich bis zur Übersiedlung im Hause des Pfistererbauern befunden hatte (daher der damalige Name „Post Lauterbach“). Vor ca. 20 Jahren wurde unser Postamt wie so viele andere geschlossen und eine Poststelle bei der Trafik Kofler errichtet. In den ehemaligen Räumen der Post hat die Jugendgruppe, das JUZ, einen passenden Platz gefunden. Seit der Eröffnung des Gemeindeamtes ist das Büro des Tourismusverbandes im Erdgeschoß untergebracht, und die Aufschrift Verkehrsamt weist darauf hin.**

**Im Haus befand sich auch der Gendarmerieposten, der 1965 in Westendorf aufgelöst wurde und nach Brixen übersiedelte. Viele Jahre später kehrte die Gendarmerie (inzwischen Polizei) wieder nach Westendorf ins neue Gebäude hinter der Feuerwehr zurück.**

**Stark verändert hat sich im Laufe der Zeit der Platz vor der Gemeinde, auch Dorfplatz genannt, mit dem Gemeindebrunnen und der großen Überdachung, von der ein Teil im heurigen Winter für das Mittwochfestl bestehen bleibt.**

**Im alten Gemeindehaus (vor 1964), heute im Besitz der Familie Halaus, ist im Erdgeschoß ein Gastbetrieb, die Pizzeria Massimo.**

**Haben Sie schon einmal ans Inserieren in der Brixner Zeitung gedacht?**

**Folgendes spricht dafür:**

- Die Brixner Zeitung ist die meistgelesene Zeitung in Brixen i. Thale
- Sie kommt verlässlich in jeden Haushalt, auch dorthin, wo Werbung abbestellt ist.
- Sie ist in den meisten Fällen einen Monat lang in den Wohnungen präsent.

**Wir freuen uns sehr über jedes Inserat, kostengünstige Abonnements warten auf Sie! Kontakt: [info@unteruns.at](mailto:info@unteruns.at)**

# Wissenswertes über die Unfallversicherung

Eine private Unfallversicherung ist vor allem bei Freizeitunfällen von Bedeutung, das zeigt die Unfallbilanz 2023 des KfV für Österreich. Ärger und Enttäuschung gibt es, wenn der Sachverständige feststellt, „es ist kein Unfall im Sinne der Unfallversicherung“. In diesen Ausführungen wird auf Kriterien hingewiesen, welche hier eine Rolle spielen.

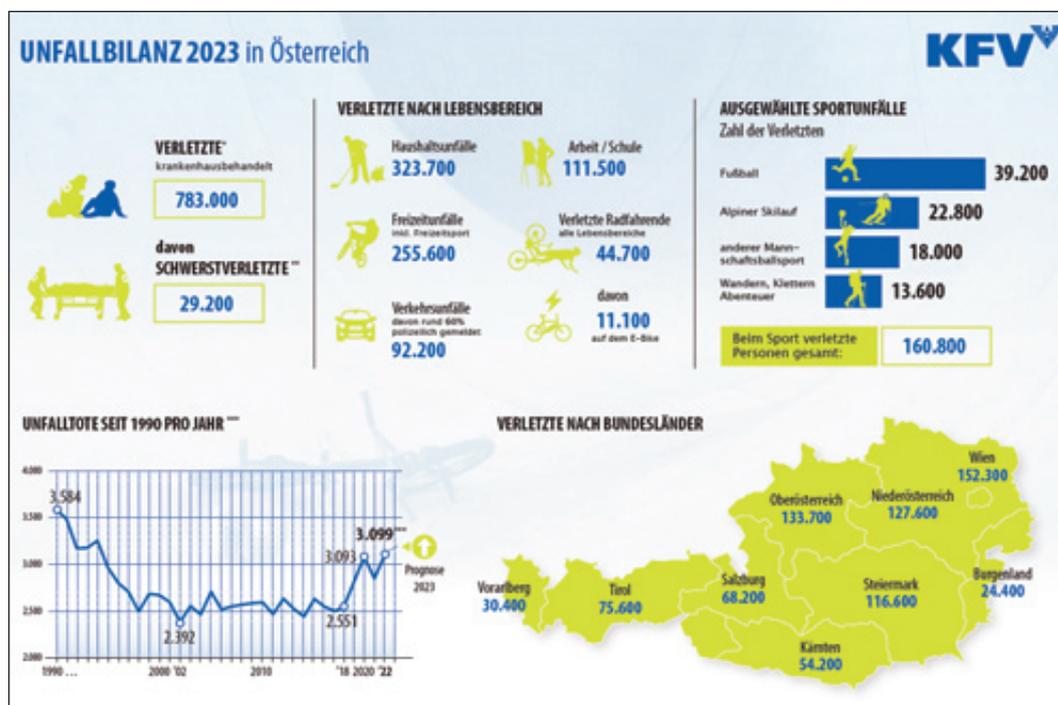
## Was verstehen Unfallversicherungen als Unfall?

Die Definition der Unfallversicherer unterscheidet sich davon, wie der Begriff „Unfall“ im umgangssprachlichen Alltag verwendet wird. Unfallversicherer definieren Unfälle folgendermaßen: Ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person **durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis** (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.

Da man als Laie damit aber nicht viel anfangen kann, haben wir Ihnen diese Definition in 4 Bestandteile aufgeteilt. Werden diese erfüllt, handelt es sich um einen Unfall.

### 1. Unabwendbarkeit

Unabwendbarkeit bedeutet, dass es während des Ereignisses keine Möglichkeit zur Verhinderung des Unfalls gab. Damit dies der Fall ist, muss der Vorfall plötzlich passiert sein. Mit plötzlich verstehen Unfallversicherer hier, dass es keine Chance gab, das Ereignis vorherzusehen.



Gleichzeitig wird hierbei festgelegt, dass es sich beim Unfall um einen Zeitpunkt handeln muss. Unfälle, die über einen sehr langen Zeitraum passieren, gibt es nicht. Belasten Sie durch ein Hobby wie Basketball Ihre Kniegelenke zu stark und ziehen irgendwann einen Schaden davon, zählt das nicht als Unfall.

### Unfallbeispiel:

Während des Skifahrens geraten Sie auf einem eisigen Teil der Piste ins Stürzen. Dabei überschlagen Sie sich und brechen sich den Unterarm. Das ist ein klassischer Unfall laut Unfallversicherung.

Sie sind plötzlich auf dieser Eisplatte weggerutscht, die Sie nicht einmal richtig sehen konnten. Hier hatten sie keine Chance zum Handeln. Das Ganze war auch in nur einem Moment vorüber. Ein Zeitpunkt ist damit auch gegeben.

### 2. Kräfteeinwirkung von außen

Während des Vorfalls müssen Kräfte von außen auf den Körper einwirken. „Kräfte“ kann hier alles Mögliche bedeuten. Ob Hitze, Kälte, Strom, Gravitationskraft oder Zentrifugalkraft – alles zählt, solange es von außen auf den Körper wirkt. „Von außen“ bedeutet aber nicht, dass bei Selbstverletzung kein Unfall besteht. Falsche Bewegungen, die Sie gemacht haben, zählen sehr wohl als Unfall. Stolpern Sie beim Spaziergehen über den Randstein, zählt dies, da beim Aufprall auf den Boden Kräfte von außen auf Ihren Körper wirken.

### Was bedeutet nun der „von außen auf den Körper wirken“-Teil?

Dieser dient dazu, innere Verletzungen ohne Fremdwirkungen auszuschließen. Nehmen wir an, Sie

haben einen Darmbruch. Dieser ist sowohl plötzlich, als auch unfreiwillig eingetreten. Der Darmbruch konnte nicht abgewendet werden und Sie haben einen Gesundheitsschaden erlitten.

Dabei haben aber keine Kräfte von außen gewirkt. Sie haben diesen Darmbruch nicht aufgrund eines Sturzes oder sonstige Verletzungen erlitten. Eine Ursache gibt es dafür bestimmt – nur befindet sich diese irgendwo in Ihrem Körper. Die Kräfte wirken somit nur innerhalb Ihres Körpers. Es handelt sich daher nicht um einen Unfall.

### 3. Unfreiwilliges Ereignis

Hierbei geht es darum, dass Sie den Unfall nicht vorsätzlich selbst verursacht haben. Sobald Sie sich selbst absichtlich Schaden zufügen, steigt die Unfallversicherung aus. Diese Regelung greift somit bei jeglichen Ver-

stümmelungs- und Selbstmordversuchen, sowie Selbstmorden.

Bei Selbstmord oder -versuche ist es klar nachweisbar, dass sich jemand freiwillig einen Schaden zugefügt hat. Meistens stellt es aber eine schwere Aufgabe dar, zu prüfen, dass der Schaden freiwillig zugefügt wurde.

### Welche Regelung gilt bei fahrlässigem Verhalten?

Fahrlässiges Verhalten zählt aber immer noch zu den unfreiwilligen Ereignissen. Nur, weil Sie nicht nach Vorschriften gehandelt haben, heißt das nicht, dass Sie den Unfall absichtlich verursacht haben.

Bleiben wir bei den Skiern, aber wechseln zu Skitouren. Angenommen, für ein gewisses Gebiet besteht eine hohe Lawinen-Gefahrenstufe. Steile Hänge lösen mit einer falschen Bewegung schon eine Lawine aus.

Ignorieren Sie die Warnung und werden dann beim Tourengehen von einer Lawine erfasst, kann man nur von fahrlässigem Verhalten sprechen. Da Sie aber nicht absichtlich die Lawine ausgelöst haben, werden Sie immer noch von der Unfallversicherung gedeckt.

*Hinweis: Fahrlässiges Verhalten hat nichts mit dem Mitwirkungsgrad zu tun. Dieser beschreibt nicht, inwiefern Sie selbst am Unfall Schuld sind, sondern nur, inwiefern bestehende Krankheiten und körperliche Gebrechen an der Unfallursache beteiligt sind.*

### 4. Gesundheitsschaden

Ohne dass ein Gesundheitsschaden entsteht, liegt kein Unfall vor. Ihnen könnte ein Autounfall passieren, aber Sie bleiben dabei vollkommen unverletzt. Im Alltag würde das jeder als Unfall bezeichnen, Unfallversicherer sehen das aber anders.

Ihnen ist schließlich nichts passiert, Sie haben nur einen Sachschaden davongetragen. Es ist wirklich nur verursachter Schaden an Ihrem Körper versichert.

Selbst wenn diese Unfälle zumeist nur kleine Schäden und somit eine sehr geringe Teilinvalidität verursachen, sind Sie trotzdem Teil des Versicherungsschutzes jeder privaten Unfallversicherung.

Auch kleinere Verletzungen im Inneren Ihres Körpers sind abgesichert.

Darunter fallen: „Verrenkungen von Gliedern sowie Zerrungen und Zerreißungen von und an Gliedmaßen und an der Wirbelsäule befindlichen Muskeln, Sehnen, Bändern und Kapseln sowie Meniskusverletzungen“. Die einzige Ausnahme bilden hier Krankheiten. Diese zählen nicht als Gesundheitsschaden. Selbst wenn Sie eine Krankheit als Folgeschaden eines Unfalls bekommen haben, wird dafür nicht aufgekomen. Ausgenommen sind nur Kinderlähmung, FSME, Tollwut und Wundstarrkrampf. Hier haftet die Unfallversicherung.

Quelle: durchblicker.at  
Mag. Manuel Diwosch

## Bergrettung: Bergige Sicherheit

**Sicher in den Bergen unterwegs. Die Ausrüstung ist ein Teil, die Hilfe bei Notfällen der andere. FördererInnen der Bergrettung Tirol genießen exklusive Vorteile.**

Wer förderndes Mitglied der Bergrettung ist, kommt automatisch in den Genuss der Bergungskostenversicherung. Die Bergrettung Tirol bietet ab sofort die Möglichkeit, diese Mitgliedschaft und damit auch die Bergungskostenversicherung online abzuschließen. Über die Homepage der Bergrettung Tirol können Interessierte mit wenigen Klicks den Versicherungsschutz um 36,- € pro Jahr aktivieren und sich zugleich exklusive Vorteile sichern. Unter [www.bergrettung.tirol](http://www.bergrettung.tirol) finden Interessierte die Option „Förderer“. Nach einem einfachen Registrierungsprozess oder der Anmeldung mit bestehenden Zugangsdaten kann man den Versicherungsschutz für sich und alle mitversicherten Personen aktivieren.

Ein besonderer Vorteil für FörderInnen der Bergrettung Tirol ist die Möglichkeit, eine bevorzugte Ortsstelle zu unterstützen. Eine Übersicht aller

Tiroler Bergrettungsstellen steht auf der Webseite unter dem Menüpunkt „Organisation/Ortsstellen“ zur Verfügung.

### Vorteile für die FördererInnen:

- Mitversichert sind im gemeinsamen Haushalt lebende EhepartnerInnen bzw. LebensgefährtInnen und die Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.
- Der Versicherungsschutz gilt weltweit.
- Die Versicherungssumme beträgt 25.000 € pro Person für Bergungskosten. Dies sind Kosten, die anfallen, wenn ein Unfall passiert oder man in Berg- oder Wassernot gerät und unverletzt, verletzt oder tot geborgen werden muss.
- Exklusiver Zugang zum Onlineshop der Bergrettung Tirol.

Weitere Informationen und die Möglichkeit, FördererIn zu werden, unter [www.bergrettung.tirol](http://www.bergrettung.tirol)



**Red.-Schluss: Fr, 17. Jänner 2025**

## Aus unserer PFARRE

### Pfarramt Brixen im Thale

Tel. 05334 8161, [pfarre.brixen@eds.at](mailto:pfarre.brixen@eds.at)  
[www.pfarre-brixen.at](http://www.pfarre-brixen.at)

Pfarrer Mag. Roland Frühauf: Tel.: 0676 87 46 67 63

#### Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 11 Uhr

#### Gottesdienstzeiten:

Samstags: um 17.30 Uhr (entfällt, wenn am Sonntag Hl. Messe ist)

Sonntags: 10.00 Uhr (Hl. Messe oder Wortgottesfeier)

Donnerstags: 19.00 Uhr oder 13.30 Uhr Seniorenmesse  
 Altenwohnheim donnerstags 9.30 Uhr

### Das Pfarrbüro ist bis 6 Jänner geschlossen!

#### Pfarrtermine:

Die Sternsinger klopfen am **2. und 3. Jänner vormittags** an eure Tür.



Am Abend des 2. Jänner besuchen sie die Gasthäuser und Restaurants in Brixen.

#### Mittwoch, 1. Jänner 2025:

##### Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr

19.00 Uhr: Festgottesdienst, Gestaltung: Kirchenchor

#### Donnerstag, 2. Jänner

09.30 Uhr: Messe im Altenwohnheim

13.30 Uhr: Seniorenmesse. Danach kein Seniorennachmittag!

#### Samstag, 4. Jänner

17.30 Uhr: Vorabendmesse

Gestaltung: Bläser der Kitzbüheler Sunnbergmusig

#### Sonntag, 5. Jänner:

##### 2. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

#### Montag, 6. Jänner: Hochfest der Erscheinung des Herrn, Hl.-Drei-Könige

10.00 Uhr: Festgottesdienst

Gestaltung: Sternsinger und Brixner Kirchenmusig

#### Samstag, 11. Jänner

17.30 Uhr: Vorabendmesse

#### Sonntag, 12. Jänner: Taufe des Herrn

10 Uhr: Wortgottesfeier

#### Sonntag, 19. Jänner: 2. Sonntag im Jahreskreis

10 Uhr: Pfarrgottesdienst

#### Samstag, 25. Jänner

17.30 Uhr: Vorabendmesse

#### Sonntag, 26. Jänner: 3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr: Wortgottesfeier

### Liebe Pfarrbevölkerung von Brixen!

Wir sind bereits im dritten Jahr, das wir gemeinsam auf dem Weg sind und ich auch als Pfarrprovisor für Brixen zuständig bin. In dieser Zeit hat sich einiges geändert. Es ist eine neue Herausforderung für uns alle, dass wir nun zu einem „Pfarrverband“ mit Kirchberg, Aschau und Westendorf gehören.

Dieser Pfarrverband umfasst insgesamt 10.500 Katholiken. Zusätzlich bin ich vor 2 Jahren zum Dechant für das Dekanat Brixen im Thale gewählt worden.

Für mich alleine wäre die anfallende Arbeit mit den Gottesdiensten nicht zu schaffen, würden nicht die Ruhestandspriester, der Diakon von Kirchberg, die Pastoralassistentin, der Pfarr- und Pastoralpraktikant und die Wortgottesleiter mithelfen. Dafür sei allen ein herzlicher Dank gesagt!

Bisher haben wir das Gottesdienstangebot soweit aufrechterhalten, dass jeden Samstag und Sonntag in Brixen eine Eucharistiefeier angeboten wurde. Ab 6. Jänner 2025 werden wir eine Änderung diesbezüglich durchführen, sodass ich das Wochenendangebot an Heiligen Messen, wenn nötig, auch ohne die Ruhestandspriester abdecken kann. Das bedeutet: jedes Wochenende wird, entweder am Samstag oder am Sonntag eine Eucharistiefeier stattfinden. Ist die Heilige Messe am Samstag um 17.30 Uhr, wird am Sonntag um 10.00 Uhr eine Wortgottesfeier stattfinden. Ist am nächsten Wochenende die Messe am Sonntag, findet am Samstag abends zuvor kein Gottesdienst statt. So finden im Pfarrverband jeden Samstag und jeden Sonntag, jeweils zwei Heilige Messen statt. Ich bitte und danke diesbezüglich für das Verständnis.

*Roland Frühauf, Pfarrprovisor*

### Musikalische Messgestaltungen – Herzlichen Dank!



Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen musikalischen Messgestalter in der Weihnachts- und Adventzeit in unserer Pfarrkirche, u. a. waren auch die Bläser der Tiroler Sonntagsmusig dabei.

Brixner und auch auswärtige Musikanten und Musikantinnen, Sänger und Sängerinnen haben sich oft schon zeitig in der Früh oder spätabends in unserer Pfarrkirche eingefunden, um uns mit ihren Klängen feierlich und weihnachtlich zu stimmen. Gleich an 21 Tagen wurden die Messen durch musikalische Gestaltungen würdig umrahmt. Danke!

Danke auch dir, liebe Martina, fürs Organisieren und Musizieren.

## Vom adventlichen Seniorenachmittag



Das Weihnachtskränzchen der Senioren am 5. Dezember war gut besucht und bescherte uns einen kurzweiligen Nachmittag! Zu Kaffee, Punsch und Keksen gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Erzählungen und Musik. Und allen Besuchern überreichte unser Pfarrer Roland Frühauf einen süßen Adventgruß.

Helene Bachler danken wir sehr herzlich dafür, dass sie uns so schwungvoll durchs Programm geführt und uns mit ihren Gedichten und Geschichten unterhalten hat. Danke auch dem Strasser Dreigesang für die stimmungsvolle musikalische Untermalung. Den jungen Anklöpflern unter der Leitung von Katharina „Gruber“ sagen wir „Vergelts Gott für euren Besuch bei uns im Pfarrhof!“

Danke möchten wir auch unseren großzügigen Gönnern – dem TVB für die Künstler-Geschenke, der Fa. Billa für die Sachspenden, Inge Holaus fürs Selbstgemachte und Christoph Riedmann für seine professionelle Vorbereitung und Unterstützung beim Keksebacken!

Darüber hinaus sind viele weitere Helfer und Freiwillige im Einsatz, die es immer gut mit uns meinen und die wir nicht vergessen dürfen – danke euch allen!

### Seniorengeschenke

Saftig-süßen Lebkuchen gab es dieses Jahr für unsere Brixner Senioren – danke den fleißigen Austrägern fürs Bringen und der Bäckerei Hirzinger für die großzügige Kostenbeteiligung!

### Danke an alle fleißigen HelferInnen

Danke an alle, die in der Advent- und Weihnachtszeit wieder beim Umgestalten und Dekorieren in der Kirche geholfen haben.

Ein großes Dankeschön an Burgi, die immer umsichtig schaut, dass die Kirche mit Blumen schön hergerichtet ist und dass alles passt. Danke an die Adventkranzbinde-rinnen, an die HelferInnen fürs Christbaumaufstellen, fürs Aufsteigen um Kranz, Taxen und Kugeln anzubringen, der 3. Klasse der Volksschule fürs Vortragen ihres Krippenspiels, den Mesnern und allen HelferInnen und OrganisatorInnen. Danke an die Gemeinde fürs Bringen der Christbäume und Äste für den Adventkranz, und, dass auch immer mal ein Handgriff, ohne zu fragen, geschieht! Vielen Dank an alle!

Wir hoffen und freuen uns auch im nächsten Jahr auf euer aller Unterstützung! Bitte seid's so gut!



### Die Jungscharkinder bekamen Besuch aus Nepal

Am Mittwoch, den 4.12.2024 bekam die Brixner Jungschar Besuch aus Nepal. Es wurde uns das Sternsinger-Projekt vorgestellt. Sanjeev und Premeeeka kamen mit Julia und Manuela zu uns nach Brixen im Thale. Vielen Dank für die netten Stunden, den sehr informativen und lustigen Nachmittag. Danke an Manuela und Julia von der Katholischen Jungschar Salzburg für das Organisieren dieses Projekts mit dem Namen „Yuwalaya“. *Kerstin und Katharina*



### Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprenkel-kirchberg-reith.at

### Planungsverband 31

Brixental - Wildschönau

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

**Case Management- Sprechstunden** (um telef. Terminvereinbarung wird gebeten):

**Kirchberg:** Montag, 08:00-12:00 Uhr, Sozial- und Gesundheitssprenkel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9

**Hopfgarten:** Dienstag, 08:00-12:00 Uhr, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100

## Kirchenchor und Kirchenmusikanten - Ehrung verdienter Mitglieder

Am 24. November, dem Christkönigsfest, auch Cäcilien Sonntag genannt, fand nach längerer Pause wieder eine Ehrung für die langjährigen Mitglieder des Kirchenchores und der „Brixner Kirchenmusig“ statt. Den Festgottesdienst zelebrierte Prälat Balthasar Sieberer gemeinsam mit unserem ehemaligen Pfarrer Michael Anrain. Die Messe gestalteten der Kirchenchor unter Leitung von Katharina Krall, begleitet auf der Orgel von Martin Sailer, und die Kirchenmusikanten mit ihrem Dirigenten Peter Hofer. Prälat Sieberer, ein gebürtiger Hopfgartner, kam eigens aus Salzburg und überreichte nach dem Gottesdienst die Urkunden und Medaillen an die verdienten Mitglieder.

Den Johann Michael Haydn-Orden in Bronze (für mindestens 10 Jahre) erhielten Inge Holaus, Andrea Schermer und Maria Staffner (Kirchenchor). Von der Kirchenmusig waren Christian Strasser, Elisabeth Winter, Katharina Krall und Katja Gasteiger unter den Ausgezeichneten.

Den Orden in Silber (für mind. 25 Jahre) bekamen die Sängerinnen Evi Holaus (26 Jahre) und Margit Hetzenauer (32 J.), sowie Martina Reiter (35 J.), Simon Eisenmann (26 J.) und Thomas Widauer (25 J.) von der Kirchenmusig. Für mindestens 40 Jahre Mitgliedschaft wurde der Orden in Gold verliehen. Diese Auszeichnung erhielten Sepp Manzl (40 Jahre, früher Westendorf), Dr. Franz Strasser (41 J.), Regina Meyer (42 J.), Barbara Knauer (45 J.), Ursula Nagele (47 J.) und für je 50 Jahre Josef WurZRainer, Mag. Hans Laiminger, Anni Sailer und Berti Aschaber (früher Oberndorf).

Drei Kirchenmusikanten bekamen ebenso den goldenen Orden: Franz Fuchs für 46, Fritz Widauer für 45 und der Leiter DI Peter Hofer für 42 Jahre. Am längsten beim Chor sind bei den Frauen Herta Holaus und Maria Payrleitner mit 61 und Maria WurZRainer mit 59 Jahren, bei den Männern Leonhard Feichtner mit 58 Jahren. Ein besonderes Lob gilt unserem Organisten und Chorleiter Rudolf Hain, der nach dem Tod seines Vaters dieses Amt übernahm und schon seit über 52 Jahren ausübt.



**Die geehrten SängerInnen und KirchenmusikantInnen** (alle Fotos: Otilia Hetzenauer)



**Eine besondere Auszeichnung erhielt Alois Bosetti sen., der für 53 Jahre treue Dienste als Kirchenmusikant zum Ehrenmitglied ernannt wurde.**

Unserer besonderer Dank gilt Prälat Sieberer für die Messfeier und die Überreichung der Orden. Wir bedanken uns auch bei Bgm. Andreas Brugger für den Kostenbeitrag der Gemeinde und bei den fleißigen HelferInnen des Pfarrgemeinderates für die Getränke und die Organisation der Feier im Pfarrhof. Unser Pfarrer Mag. Roland Frühauf konnte wegen Messe und Feier des Trachtenvereins in Kirchberg erst später mit uns feiern.

## Sternsingen 2025

### Königliche Schritte auf dem Pfad der Nächstenliebe

Das Sternsingen bringt den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr in die Häuser. Unsere „Heiligen Könige“, Kassiere und Sternträger verkünden dabei eine kraftvolle Friedensbotschaft, die über alle Grenzen hinweg reicht. So wird jeder Schritt auf ihrem Weg zu einem Lichtblick der Nächstenliebe und Verbundenheit.

Auf ihrem Weg freuen sich die Brixner Sternsinger an den nachstehenden Terminen ihre fleißig einstudierten Texte und Lieder zum Besten geben zu dürfen:

- Am Donnerstag, 2. Jänner und Freitag, 3. Jänner besuchen sie euch zu Hause und freuen sich auf viele offene Türen.
- Ebenfalls am Donnerstag, 2. Jänner besuchen die Sternsinger abends die Gasthäuser und Restaurants.



- Am Montag, 6. Jänner, Hochfest der Erscheinung des Herren, feiern sie gemeinsam mit der Pfarrgemeinde um 10 Uhr den Gottesdienst.

Im Jahr 2025 liegt ein besonderer Fokus auf dem Schutz von Kindern und der Ausbildung von Jugendlichen in Nepal. Bitte helft den Sternsängern und Sternsängerinnen dabei etwas zum Positiven zu verändern. Glück und Frieden für das neue Jahr wünschen euch die Sternsängerschar, Pfarrer Roland Frühauf, Anna Lechner, Elke Rosner und Katrin Schwaiger.



Infos und online spenden auf <https://www.dka.at/spenden/onlinespenden>.



## Spendenaufruf für die Sanierung der Glockentürme

Liebe Brixnerinnen und Brixner!

Die Sanierungen an den Glockentürmen unserer Pfarrkirche sind abgeschlossen. Es wurden der Stiegenaufgang, die Glockenstubenböden, Holzjöcher, Aufhängung der Glocken, Glockensteuerung ... erneuert. Die Mechanik des Glockenspiels wurde überprüft und eingestellt. Im Zuge der Arbeiten wurden zusätzliche Elektroarbeiten gemacht. Da unsere Kirche unter Denkmalschutz steht, bedeutet dies, dass Vorgaben beachtet werden müssen. Andererseits rechnen wir mit einer Kostenbeteiligung von Bundesdenkmalamt, der Landesgedächtnisstiftung und dem Kulturamt des Landes Tirol. Und dennoch trifft die Pfarrkirche ein großer Teil der Kosten. Die Kosten belaufen sich auf ca. 75.000,- €.

Wir bitten um eure Spende!

Ein großes Dankeschön an alle bisherigen Spender! Vergelts Gott!

Röm. Kath. Pfarrkirche Brixen, IBAN: AT27 3621 5002 0002 7151 - Verwendungszweck: Glockentürme

## „Gott hat keine anderen Hände als die unseren.“

(Dorothee Sölle, ev. Theologin, 1929-2003, nach einem Spruch der Hl. Teresa von Avila)

Diese Darstellung ist in der Pfarrkirche Terfens (Diözese Innsbruck) zu sehen. Hinter dem linken Seitenaltar befindet sich das Fresko aus dem 15. Jahrhundert, das dem Künstler Jobst Weninger, einem Hofmaler Erzherzog Sigmunds von Tirol zugeschrieben wird.

Ungewohnt scheint diese Weihnachtsdarstellung. Die spätmittelalterliche Bildsprache wirkt auch heute modern. Besonders die Figur des Hl. Josef überrascht. Hier erkennen wir nicht die schützende Mannesgestalt, nicht den stolzen, mitunter abschirmend wirkenden Josef, der später mit Frau und Kind nach Ägypten fliehen muss. Josef hat hier vielmehr beide Hände voll zu tun: Auf dem oberen Bildmotiv wäscht er Windeln für das Jesuskind, auf dem unteren Teil kocht Josef der Familie – ganz tirolerisch – eine Portion „Muas“.

Der Künstler hat Josef hier tatsächlich als einen Arbeiter dargestellt. Als einen Menschen, der die Ärmel

hochkrepelt und sich nicht zu schade ist, dort zu helfen, wo es nötig ist, wo sprichwörtlich Not am Menschen ist. In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden – nicht aber, um sich (be-)dienen zu lassen, sondern selbst zu dienen. Gott hat sich der Zerbrechlichkeit und Bedürftigkeit des menschlichen Lebens ausgesetzt. Als Kind war er angewiesen auf Hilfe, Schutz und Menschlichkeit. In seinem späteren Auftreten predigte Jesus deutlich von einer Gottesliebe, die nur eng mit Menschenliebe, Selbstachtung und praktischem Tun realisiert werden kann (Mt 25,40):

Liebe zu Gott ist nur denkbar, wenn sie im praktischen Leben eingebettet ist, wenn wir selbst die Haltung des Helfens und der menschenfreundlichen Zuwendung einnehmen. Dies können wir nicht alleine – dies geht nur in einem person- und grenzüberschreitenden MITEINANDER. Dieses Miteinander brauchen wir heute mehr



denn je. In der Familie, in der Kirche, in der Gesellschaft, in der Politik. Wir alle können einen Teil dazu beitragen, nicht in der Theorie, sondern in der alltäglichen Praxis.

(Text und Bild aus der Weihnachtskarte 2024 – Edition Katholisches Bildungswerk Salzburg)

### Danksagung

Herzlichen Dank für alle Zeichen der Anteilnahme, das Gebet beim Seelenrosenkrantz und die Teilnahme am Trauergottesdienst für unsere herzensgute Mam, Oma, Uroma, Ururoma, Schwiegermama, Schwester, Schwägerin, Tante, Godl

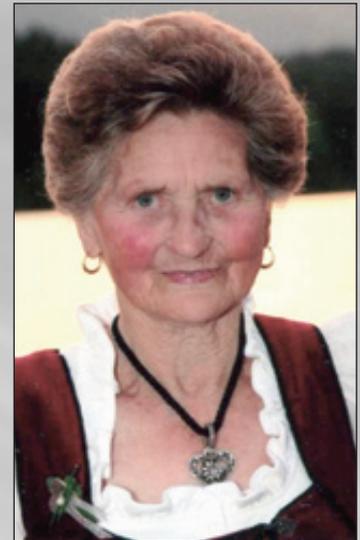
Frau **Franziska Riedmann**

„Altbäuerin zu Schmier!“

\* 6.9.2024 † 29.11.2024

Ein besonderer Dank gilt:

- dem gesamten Team des Altenwohnheimes Brixen i. Th. für die liebevolle Betreuung,
- Frau Dr. Kerstin Gasser-Puck und Herrn Dr. Peter Fuchs für die jahrelange Fürsorge,
- Herrn Pfarrer Mag. Roland Frühauf, Andreas Holzner, den Ministranten und dem Mesner,
- den Partenausträgern und Vorbeterin Moidi,
- den Röcklgwandfrauen,
- der Bläsergruppe Manfred, Mario, Sebastian und René und der Harfenspielerin Barbara Fischer für die musikalische Gestaltung,
- der Bestattung Hüttner, St. Johann,
- für die Spenden, das Entzünden der Kerzen und die Eintragungen im Internet.



Die Trauerfamilien

## Ein Blick zurück...

In dieser Rubrik werden wir sehr kurz auf historische, kulturelle oder gesellschaftspolitische Ereignisse in vergangenen Zeiten hinweisen.

### Winterhilfe für Arme in den 30er-Jahren

Der Brixner Dekan Johann Feyer-singer schrieb in der Pfarrchronik über die Not der Armen in den 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Auch unsere Heimat-gemeinde war von diesen wirtschaftlichen Schwierigkeiten stark betroffen.

Die Eintragung unseres Dekans lautet:

„Einige Jahre nach dem Kriege (1. Weltkrieg) zeigte sich in allen Zweigen der Wirtschaft ein plötzliches Ansteigen, überall gute Preise und Verdienstmöglichkeiten, überall genug Arbeit. Doch war es nur eine Scheinkonjunktur. Im Jahre 1931 brach ebenso plötzlich die Wirtschaftskrise aus. (Ausgelöst wurde sie durch den Börsencrash in New York im Oktober 1929 - „Schwarzer

Freitag“). Die Folge war große Arbeitslosigkeit, allgemeines Sinken der Preise (z.B. für Holz und Vieh), fast keine Verdienstmöglichkeit. In allen Gemeinden wurde nun die sogenannte „Winterhilfe“ organisiert, eine Sammlung für die Armen im großen Stil. Dem Ausschuss, der dafür gebildet wurde, gehören an: der Bürgermeister (Christian Beihammer, Rieserbauer, der auch nach dem 2. Weltkrieg dieses Amt bekleidete), der Dekan und die Vertreter der Schule, der Vaterländischen Front, des Bauernbundes, der Arbeiter und der Frauen. Im Winter 1936/37 sind folgende Beträge verteilt worden:

Von der Bezirkshauptmannschaft 730 Schilling und von der Landesbauernkammer 153 S. In der Ge-

meinde konnten durch Spenden und Verkaufserlöse für Fleisch und Roggenmehl insgesamt 2553 S eingenommen werden. Die Bedürftigen konnten auch mit Lebensmitteln (Mehl und Fett) und Kleiderspenden unterstützt werden. 35 arme Kinder konnten an verschiedenen Kostplätzen 750 Mahlzeiten erhalten. Unterstützt wurden insgesamt 314 Personen, davon waren 106 als ganz und 208 als teilweise bedürftig anerkannt. Die Aufteilung der Spenden hat der Ausschuss mit größtem Fleiße und nach vieler Überlegung vorgenommen. Viele Beteiligte zeigten sich dankbar und zufrieden, doch nicht alle. Es ist eben schwierig, ja überhaupt unmöglich, alle Ansprüche zu befriedigen.“

**FUCHS**  
Metallbau und Landtechnik



Qualitätsgeräte  
mit dem Service  
vom Fachhändler

Riesige Auswahl  
an lagernden  
Schneefräsen

...denn der Winter kommt!



*Hin und her  
überlegt*

### *Auf ins neue Jahr!*

*Das Fest der Liebe, der Verwandtschaft und der kulinarischen Genüsse haben wir hinter uns gelassen und vor uns wartet das neue Jahr. Die wohl oft gestellte Frage ist: Was nimmst du dir im neuen Jahr vor? Ja, was soll man sich vornehmen? Natürlich das, was wir uns schon letztes Jahr vorgenommen haben! Es muss doch irgendwann klappen! Aber hinter unseren guten Vorsätzen lauert der listige Schweinehund. Und da er fast immer gewinnt, ist er auch schon ziemlich groß und fett geworden.*

*Also - Vorsicht! Wenn er noch so lieb mit dir ist, schubs ihn weg!*

*Vielleicht gewinnst du heuer! Ich habe mir eine ganz andere Taktik ausgedacht. Ich nehme mir einfach nichts vor, da kann der Schweinehund nichts erreichen und kommt dann zu dir!*

*Anna Sailer*



### **Martinifest**

Bereits am 18. Oktober fand im Kindergarten das Väterbasteln statt. An diesem Abend haben die Väter der Kindergartenkinder mit viel Eifer die Laternen gebastelt. Diese wurden dann am 11.11. zum Martinifest ausgeführt. Am Vormittag zur gemeinsamen Martinifeier mit unserem Pfarrer Roland Frühauf in der Kirche und am Abend leuchteten sie am Dorfplatz für die Eltern.

Die Kinder der grünen Wichtelgruppe besuchten mit ihren Laternen die Bewohner im Altenwohnheim und schenkten ihnen so ein bisschen Licht und erfreuten sie mit Liedern.

Ein Dank geht auch dieses Jahr wieder an die Sparkasse Brixen für die Luftballone und Sparkassen für die Kinder, die am 25.10. in den Kindergarten gebracht wurden.



Ein herzliches Dankeschön an alle für die vielfältige Anteilnahme am Abschied von meinem Mann, von unserem lieben Vater, Opa, Uropa

Herrn **Franz Meyer**

\*23.05.1939 † 27.10.2024

Einen besonderen Dank möchten wir an das Pflge team des Altenwohnheimes Brixen im Thale für die liebevolle Betreuung aussprechen, weiters an Herrn Dr. Peter Fuchs, Herrn Pfarrer Mag. Frühauf, der Vorbeterin Moidi, den Partenasträgern, dem Mesner, dem Kirchenchor, den Bläsern der Musikkapelle und der Trauerhilfe Kitzbühel für die gute Unterstützung.

Martha mit Familien



# Die Volksschule berichtet

## Krippe für das Jesuskind

Die Volksschule Brixen im Thale, besonders aber die Kinder der 3. Klassen möchten sich



ganz herzlich bei Herrn Ralf Schreder bedanken. Mit viel persönlichem Engagement hat er für das Hirtenspiel unserer SchülerInnen eine wunderschöne Krippe gebaut. Die Krippe mit ihrem natürlichen Charme bereichert unser Hirtenspiel und setzt das Jesuskind stimmungsvoll in Szene. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Herr Schreder seine Zeit und sein handwerkliches Talent für unsere Schule eingesetzt hat. Solch ein Engagement zeigt, wie wichtig Gemeinschaft und Unterstützung für das Gelingen von schulischen Projekten sind.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir die Krippe beim Hirtenspiel bei der Schulaufführung am letzten Schultag und bei der Weihnachtsaufführung am 24.12. um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Brixen zeigen konnten.



## Schulkrippe stimmt auf Weihnachten ein

In der Aula herrscht bereits vorweihnachtliche Stimmung: Unser lieber Schulwart, Herr Rampl, hat unsere wunderschöne Krippe wieder aufgestellt. Die ersten Figuren haben ihren Platz bereits gefunden – die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a haben sich Gedanken gemacht, wer wo am besten hinpasst. Gemeinsam überlegten sie,

wie die Bauersleute, Hirten und Schafe am besten arrangiert werden können.

Die Krippe ist jedoch noch nicht vollständig: Die heilige Familie, bestehend aus Maria, Josef und dem Christkind, wird traditionell erst zu Weihnachten hinzugefügt, um die besondere Bedeutung des Festes hervorzuheben.



## Verkehrserziehung

Im Rahmen des Sachunterrichts - Bereich Verkehrserziehung - erhielten die Kinder der Volksschule Brixen im Thale wichtige Hinweise und Trainings zum Thema Verhalten im Umgang mit Großfahrzeugen. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation gebührt hier unserer

Besonders morgens, wenn die Lichter der Krippe die Aula in ein warmes, weihnachtliches Leuchten tauchen, lädt sie zum Staunen ein.

Die Krippe bleibt bis zum Ende der Weihnachtszeit in der Aula und ist ein fester Bestandteil der adventlichen Tradition der Schule. Sie erinnert daran, dass Weihnachten nicht nur Geschenke bedeutet, sondern auch Zusammenhalt, Freude und Besinnlichkeit.

Polizistin, Frau GrInsp Maria Wahrstätter, in Kooperation mit Herrn Markus Manzl - M&M, Herrn Chris Sojer - Erdbau Sojer sowie Familie Stöckl – Landmaschinen Stöckl.

Vielen Dank für das maßgebende Mitwirken an der Sicherheitserziehung unserer Kinder!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:  
[www.vs-brixen.tsn.at](http://www.vs-brixen.tsn.at)



## Mittelschule Westendorf



### English in action – ein voller Erfolg

In der Woche vom 18. bis zum 22. November fand für unsere 2. Klassen eine Englisch-Intensivsprachwoche statt. Drei erfahrene Lehrer aus dem Vereinigten Königreich brachten nicht nur authentisches Englisch, sondern auch jede Menge Spaß und Abwechslung in den Unterricht.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse in kleinen Gruppen (ca. 14 Schüler) zu verbessern, kreative Projekte zu erarbeiten und gleichzeitig einen Einblick in die englische Kultur zu bekommen. Ob Rollenspiele, Teamaufgaben oder interaktive Sprachspiele – die Woche war ein lebendiges und motivierendes Erlebnis für alle.

Den krönenden Abschluss bildete die große Show am Freitag, bei der die drei Gruppen je ein englisches Theaterstück präsentierten. Mit viel Humor, Kreativität und Selbstbewusstsein zeigten die Kinder, was sie in der Woche gelernt hatten. Sowohl die Lehrpersonen als auch zahlreiche Eltern waren von den Talenten beeindruckt.

Ein herzliches Dankeschön an Ali, Lisa und Jon, die diese Woche zu einem besonderen Ereignis gemacht haben!

„Ein wunderbares Beispiel dafür, wie Lernen mit Motivation, Freude und Spaß ohne Leistungs- und Notendruck gelingen kann.“ (Zitat einer Mutter)



### Der Dezember ganz im Zeichen von Ruhe und Besinnung

Der Schulchor und die Firmlinge gestalteten die Adventwanderung Anfang Dezember in Westendorf aktiv mit. Wöchentlich versammelten sich die Schüler zu einer kurzen Besinnung in der Aula. Mit zwei Stücken des Schulchors und einer Lesung stimmten wir uns auf die stille Zeit ein. Am 13. besuchten die Firmlinge geschlossen die Rorate in der Kirche in Westendorf.



Anschließend traf man sich zu einem Frühstück, bei dem wir auch unseren Herrn Pfarrer Roland Frühauf begrüßen durften.

## Überreichung des „BO-Gütesiegels plus“



Die Arbeit der Berufsorientierungslehrer wurde im Dezember vom Land Tirol in besonderer Weise gewürdigt. Schulleiter Walter Leitner-Hölzl durfte in Abwesenheit der Kollegin Obernauer Lisa, welche das Projekt einreichte, im Landhaus die Urkunde von der zuständigen Landesrätin Cornelia Hagele in Empfang nehmen. Diese Gütesiegel bestätigt die gute Vorbereitung auf die Bildungs- und Berufsorientierung in den dritten und vierten Klassen.

Im neuen Jahr werden wir wieder einen Tag der offenen Tür und einen Infoabend für die Eltern der vierten Klassen der Volksschule organisieren. Weitere Infos ergehen zeitnah.

Mittelschule Westendorf  
Sennereiweg 4  
6363 Westendorf  
Tel. +43 5334 6361



[direktion@ms-westendorf.tsn.at](mailto:direktion@ms-westendorf.tsn.at)

Frau zum Bäcker: „Ich nehme 99 Semmeln.“ Bäcker: „Warum nehmen Sie nicht gleich 100?“  
Frau: „Wer soll die denn alle essen?“

Unterhalten sich zwei Kerzen:  
„Ist Wasser gefährlich?“  
„Davon kannst du ausgehen!“

## Nachmittagsbetreuung der Volksschule



Eindrücke von der Nachmittagsbetreuung: In der Adventzeit haben wir zwei Krippen gebastelt und unter der fachkundigen Anleitung von Christoph ganz vorzügliche Kekse gebacken. Vielen Dank, lieber Christoph, für deine Zeit und deine tolle Unterstützung beim Backen. Danke dir und deinem Team vom Altenwohnheim für das täglich herrliche Essen, wir wissen es sehr zu schätzen. DANKE!

*Die Nachmittagskinder der VS mit Martina, Zehra und Simone*



## Sozial- & Gesundheitssprengel Brixen/Westendorf

6363 Westendorf, Dorfstraße 124, Tel. 05334 2060, Fax 2060-4, Pflege-Handy 0664 226 45 18  
Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at Öffnungszeiten: Mo, Di u. Do von 8.30 - 11.30 Uhr

### Der Sprengel dankt

Der Start in ein neues Jahr ist ein guter Zeitpunkt, um auf ein arbeitsreiches aber zufriedenstellendes Jahr zurückzuschauen und allen Personen zu danken, die den Sozialsprengel durch ihre treue Mitarbeit, ihre konstruktive Zusammenarbeit oder ihre Spenden bzw. Taten unterstützt haben!

Im vergangenen Jahr hat sich beim Sozialsprengel viel verändert. Wir hatten das Glück, unseren neuen Obmann, Herrn Herbert Lampl, aufnehmen zu dürfen und freuen uns, dass er seine neue Auf-

gabe mit so viel Herzblut und Engagement in Angriff nimmt. Im Bereich der mobilen Pflege gab es nach einer recht ruhigen Zeit, die wir für eine organisatorische Umstrukturierung und Modernisierung genützt haben, wieder einen erkennbaren Aufschwung. Es wurden neue Heilbehelfe angekauft und viele Menschen in pflegerischen Fragen beraten.

Sowohl in Westendorf als auch in Brixen wurden in Zusammenarbeit mit den Gemeinden neue Kinderkrippen eröffnet. Dementsprechend wurden für die Kinderbetreuung

sechs neue Mitarbeiterinnen angestellt.

Wir freuen uns, auch im neuen Jahr gemeinsam mit eurer Unterstützung viele kleine Menschen in den Kinderkrippen und ältere oder kranke Personen mit der Hauskrankenpflege in ihren eigenen vier Wänden begleiten und betreuen zu dürfen!

### Diätologin im Sozialsprengel

Ein Programm des avomed zur Unterstützung deiner Ernährungsumstellung!

Ein Gespräch mit der bes-

tens ausgebildeten Diätologin Alexandra Hotter kann sehr hilfreich sein, um ärztliche Ernährungsempfehlungen alltags-tauglich umsetzen zu können bzw. um abzuklären, ob die eigene Ernährungsweise bedarfsge-recht ist und um sich seriöse Informationen zu allerlei widersprüchlichen Ernährungstipps aus Büchern und Medien zu holen. Grundsätzlich wird in allen Ernährungsfragen, vom Baby bis zum Senior, beraten!

Terminvereinbarung mit Diätologin Alexandra Hotter, BSc, avomed.

Tel. 0650 586 06 33

## Aus der Krabbelstube



### Hurra – der Schnee ist da!

Die Dorfzwerge und Dorfkniprse konnten im Dezember den ersten Schnee begrüßen und sind ausgiebig gerutscht, haben Schneemänner gebaut und der eine oder die andere hat den Schnee natürlich auch gekostet.

### Fingerspiel:

Pille, palle, polle,  
da oben wohnt Frau Holle.  
Sie schüttelt ihre Betten aus,  
da kommen weiße Flocken raus.  
Ticke, tacke, tocke,  
da kommt eine riesige Flocke.  
Sie setzt sich auf den Gartenzaun  
und möchte dort ein Häuserl baun.



**Wir denken, Menschen seien dankbar, weil sie glücklich sind. Aber stimmt das denn auch? Wenn wir genauer hinsehen, werden wir feststellen, dass Menschen glücklich sind, weil sie dankbar sind.**

(David Steindl-Rast, \*12.7.1926 in Wien, Benediktinermönch, Eremit, spiritueller Lehrer, praktiziert Zen)

**Alles, was das Leben uns schenkt, ist gut, wenn wir die Gelegenheit ergreifen und etwas aus ihr machen.**

(David Steindl-Rast, \*12.7.1926 in Wien, Benediktinermönch, Eremit, spiritueller Lehrer, praktiziert Zen)

## Der bedeutende Unterschied

An alle ....., die unsere Generation ständig belächeln, weil wir auch bei WhatsApp auf Groß- und Kleinschreibung achten!

Dafür gibt es gute Gründe!

Hier ein paar kurze Beispiele:

Die Spinnen.  
 Die spinnen.  
 Er hat liebe Genossen.  
 Er hat Liebe genossen.  
 Wäre er doch nur Dichter.  
 Wäre er doch nur dichter.  
 Die nackte Sucht.  
 Die Nackte sucht.  
 Der gefangene Floh.  
 Der Gefangene floh.  
 Helft den armen Vögeln.  
 Helft den Armen .... ach egal .....



Und da soll mal jemand sagen, die Groß- und Kleinschreibung sei nicht wichtig!

Satzzeichen können übrigens Leben retten!

Komm wir essen, Opa!  
 Komm, wir essen Opa!

Und noch ein Brief des Schwiegersohnes an die Schwiegermutter:  
 Deine Tochter sieht Dir ungeheuer ähnlich!  
 Deine Tochter sieht Dir Ungeheuer ähnlich!

## Dein TIROLER SENIORENBUND

Liebe Seniorinnen und Senioren!

### Aktuelle Termine:

#### **Donnerstag, 16. Jänner 2025: Wir gehen Eisstockschießen!**

Unkostenbeitrag für die Stockbenützung 5,00 €/Person.

Wer nicht Eisstockschießen will, kann Karten spielen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf einen sportlichen, gemütlichen Nachmittag!

*Treffpunkt:* Eisbahn Brixen um 14.00 Uhr

#### **Samstag, 18. Jänner: Wir gehen zusammen Schifahren!**

An diesem Tag sind Liftkarte und Ausrüstung kostenlos!

Ihr müsst nur ab 8.00 Uhr zur Kasse 3 bei der Gondelbahn nach Hochbrixen gehen und einen Lichtbildausweis vorlegen. Mit der Liftkarte erhaltet ihr in einem Brixner Sportgeschäft eurer Wahl eine Skiausrüstung für diesen Tag!

*Treffpunkt:* Talstation Gondelbahn Brixen um 9.00 Uhr

#### **Jänner 2025**

Im Laufe dieses Monats werden euch unsere Austräger- und Kassiererinnen besuchen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 31,00 € für Vollzahler und 21,00 € für PartnerInnen.

#### **Vorschau:**

#### **14. Mai bis 21. Mai 2025: Mallorca Bezirksflugreise**

Die Bezirksflugreise 2025 geht dieses Mal nach Mallorca/ Spanien. Das 4-

Sterne Hotel Alua Gran Camp de Mar liegt an der Westküste der Insel und bietet ein breites All-inclusive-Angebot.

Die Kosten für den einwöchigen Aufenthalt im Doppelzimmer, Flug und Stornoversicherung belaufen sich auf € 1.399,00, Einzelzimmerzuschlag € 266,00/Person.

Detaillierte Reiseinformationen werden von unseren AusträgerInnen im Jänner verteilt.

Wir bitten um Anmeldung und gleichzeitige Anzahlung von € 200,00 auf unser unten angeführtes Konto bis spätestens 31.1.2025. Der Restbetrag müsste bis 30. März auf unserem Konto sein.

Bis Ende März kann ohne Begründung storniert werden, danach nur mit ärztlichem Attest.

Es wird sicher eine gesellige Woche mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen!



**Wir wünschen allen Mitgliedern viel Glück und vor allem Gesundheit im Jahre 2025!**

**Eure Monika mit Team**

Bankdaten:  
 Seniorenbund Brixen im Thale, IBAN: AT28 3621 5000 0005 1060

Bei Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung!

Eure Monika mit Team  
 Tel. 0699 12 55 51 93 (auch WhatsApp)  
 monika-strasser@hotmail.com

## Caritas

Servicestelle Demenz

**Hilfe für Menschen mit Demenz sowie Angehörige und Zugehörige**



Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen

Begleiten | Beraten | Bilden



**DGKP Katja Gasteiger**

Tel 0676 848210-336  
 katja.gasteiger@caritas-salzburg.at

**Red.-Schluss: Fr, 17. Jänner 2025**



## Wettbewerbe

Der November stand für die Rennkinder wieder ganz im Zeichen des Trockentrainings als Vorbereitung für das Skitraining im Winter. Unsere Trainerinnen Sabrina Schmid und Romy Rieser haben die Kinder dabei auf den ersten Wettbewerb der Saison, den Technikbewerb in Hopfgarten, mit umfangreichen Trainingseinheiten vorbereitet.

Beim Wettbewerb erzielten die Kinder des Skiclub Brixen im Thale wieder gute Platzierungen: Xaver Weißbacher erkämpfte sich den 1. Platz, Rosa Hirzinger den 3. Platz und Johan Eckstein den 4. Platz in den jeweiligen Altersklassen. Weitere Platzierungen: Marlene Andergassen 11. Platz, Sophia Ehrensberger 14. Platz, Anna Ehrensberger 16. Platz, Sissi Hagensaars 17. Platz, Lorena Hirzinger 10. Platz,

Stefan Ehrensberger 7. Platz, Jakob Schmid 11. Platz, Samy Hagensaars 7. Platz und Laurin Andergassen 20. Platz.

Wir gratulieren allen teilnehmenden Kindern unseres Skiclubs zu den erbrachten Leistungen!

## Jahreshauptversammlung und Ehrungen

Anfang Dezember fand die Jahreshauptversammlung des Skiclub Brixen im Thale unter reger Teilnahme statt. Dieses Jahr standen Neuwahlen an, als Obmann ging erneut Tobias Schermer und als Stellvertreter Dennis Hagensaars - als Nachfolger für den scheidenden Michael Patsch - hervor. Darüber hinaus konnten wieder zahlreiche unterstützende Persönlichkeiten für den Verein gewonnen werden, insbesondere Sabine Landerl als Kassierin und Johanna Leichtfried-Schroll als Stellvertreterin, Sabrina Rieser als Schriftführerin und Greta Schermer als Stellvertreterin.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden drei Personen des Skiclubs geehrt. Michael

Patsch wurde mit der Silbernen Ehrennadel des Landes Tirol geehrt, Kathi Schermer und Sabrina Rieser aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit und für ihr Engagement im Verein.

## Danksagung

Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg noch einmal bei unserem ausscheidenden langjährigen Obmann-Stellvertreter Michael Patsch für die wertvolle Unterstützung in all den Jahren. Seine Rolle als Vereinsorgan, Kampfrichter, Organisator uvm. und auch als Sprecher war stets geprägt von Charisma und Eloquenz, sein Organisationstalent war weit über die Vereinsgrenze hinaus bestens bekannt. Es war uns eine Freude, unserem Entertainer Michael bei diversen Veranstaltungen



Michael Patsch in Action

zu lauschen, was stets für gute Laune und kurze Weile bei allen Zuschauern und Zuhörern gesorgt hat.

## Training Renngruppe

Die Schüler und Kinder der Renngruppen sind mit ihren Trainern Pepp, Günter und Fred bereits ab Anfang Dezember wieder voller Motivation im Einsatz.

## Termine - Safe the date

In den kommenden Wochen finden wieder einige wichtige Veranstaltungen vom und mit dem Skiclub Brixen im Thale statt. Der Skiclub freut sich bereits jetzt über rege Teilnahme.

**31.12.2024** Silvesterparty Dorfplatz Brixen i. Th., Ausschank durch den Skiclub

**18.01.2025** Kombirace, Trainingstag Brixen i. Th., Kälbersalve

**29.01.2024** Mittwochsfestl, Ausschank durch den Skiclub Brixen i. Th.

**01.02.2025** Jubiläumsrennen 75 Jahre Skiclub Brixen i. Th. am Schusterbühellift. Retrokleidung erwünscht, mit Wahnsinns-Àpès-Ski Party uvm. Das wird eine Mordsgaudi, seids dabei! Informationen zum Startgeld, Skikarten usw. werden zeitnah über die Homepage [www.skiclub-brixen.at](http://www.skiclub-brixen.at) bekanntgegeben.



Wintertraining Renngruppe Dezember 2024



Technikbewerb in Hopfgarten



**75 JAHRE  
SKICLUB  
BRIXEN**

Anmeldungen an:  
info@skiclub-brixen.at

Feiert mit uns ein  
besonderes Jubiläum!

Ein Skitag für Groß und  
Klein mit spannenden  
Rennen und tollen  
Preisen!

Damals - wie heute:  
Raiffeisen. Meine Bank

Startnummernausgabe:  
01.02.2025, 13.00 Uhr  
Schusterbühel, Brixen i.Th.

After-Race-Party mit DJ

nostalgische Erinnerung an  
75 Jahre Skigeschichte -  
Retrokleidung erwünscht

**TC RAIBA  
BRIXEN I.TH.**

Voller Vorfreude blicken wir auf die Mannschaftsmeisterschaft 2025. Folgende Mannschaften des TC Raiba Brixen im Thale nehmen in dieser Saison teil: Damen 1, Damen 35+, Herren 1, Herren 2 und Herren 45+. Wir freuen uns schon sehr auf spannende Spiele und zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer auf unserer Tennisanlage.

Die Saisonhöhepunkte für dieses Jahr befinden sich teilweise noch in Planung. Natürlich werden wir euch monatlich auf dem Laufenden halten. Nur eines vorweg: Die **50-Jahr-Feier** findet am **3. Mai 2025** statt. Genauere Informationen dazu werden wir rechtzeitig auch hier in unserer Dorfzeitung veröffentlichen. Der TC Raiba Brixen im Thale wünscht allen ein gesundes und glückliches neues Jahr!

**Mobile Hausbetreuung**  
[www.manuela-fallert.com](http://www.manuela-fallert.com)

Tel. 0677 633 42280  
Brixen im Thale






manfred  
**manzl**  
möbeltischlerei

*Möbeltischler  
gesucht!*

- › 35-Stunden-Woche möglich
- › Praxis und selbstständiges Arbeiten werden erwartet.
- › Wir bieten einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz zu besten Bedingungen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

QUALITÄTS  
HANDWERK  
TIROL  
GEPRÜFT



Ausgezeichneter  
Traditionsbetrieb

Möbeltischlerei Manfred Manzl  
Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf  
Tel.: 0664 / 211 6197  
[www.tischlerei-manzl.at](http://www.tischlerei-manzl.at)

# Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Brixen i. Th.

Die Schützenkompanie Brixen hielt ihre Jahreshauptversammlung am 23.11.2024 im Schützenheim ab. Neben zahlreichen aktiven Schützen, Marketenderinnen und Jungschützen konnten wir auch Herrn Pfarrer Roland Frühauf, Bürgermeister Andreas Brugger, Bataillonskommandant Hans Hinterholzer, Bataillonsmarketenderin Veronika Millinger und den OSM der Schützengilde, Georg Schroll, als Ehrengäste herzlich begrüßen.

Der Obmann der Schützenkompanie Brixen, Hannes Haaser, konnte in der Jahreshauptversammlung über ein sehr ereig-

nisreiches Schützenjahr berichten.

Die Jahreshauptversammlung wird auch immer zum Anlass genommen, Ehrungen und Auszeichnungen zu überreichen: Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Oberleutnant Sebastian Hetzenauer, für 55-jährige Mitgliedschaft Zugsführer Johann Schmid und Ehrenhauptmann Klaus Hetzenauer und für 60-jährige Mitgliedschaft mit dem Jahreskranz zur „Andreas-Hofer Medaille“ ausgezeichnet. Zum Patrouillenführer wurden Daniel Straif, Tim Lindner und Christoph Neuschmid befördert.

Wie jedes Jahr hat das Kompanieschießen mit dem KK-Gewehr im Schützenkalender eine besondere Bedeutung: Die Silberne Schützenschnur erreicht Christoph Neuschmid.

Kompaniemeisterschaft Herren: 1. Platz Sebastian Hetzenauer, 2. Platz Sebastian Bachler und 3. Platz Daniel Straif.

Kompaniemeisterschaft Damen: 1. Platz Lisa Koidl, 2. Platz Michaela Strasser

Blattbewerb: 1. Platz Thomas Höck, 2. Platz Lukas Schipflinger, 3. Platz Daniel Straif

Kompaniemeisterschaft Senioren und Kompaniemeister: Johann Steindl  
Leider haben auch zwei unserer treuesten Marketenderinnen ihren Rücktritt bekanntgeben. Liebe Theresa Kaufmann und Michaela Strasser, vielen Dank für eure Treue und euren Einsatz!

Im anschließenden Wahlgang hat es einige Veränderungen gegeben:

*Hauptmann:*

Hannes Haaser

*Hauptmann-Stellvertreter:*

Sebastian Hetzenauer

*Obmann:*

Thomas Höck

*Obmann-Stellvertreter:*

Martin Straif

*Kassier:*

Sebastian Hetzenauer

*Kassier-Stellvertreter:*

Christoph Neuschmid

*Schriftführerin:*

Theresa Kaufmann

*Schriftführer-Stellvertreter:*

Lukas Schipflinger

*Jungschützenbetreuer:*

Andreas Rattin und

Christoph Neuschmid

*Zeugwart:*

Michael Hetzenauer

*Waffenmeister/in:*

Anna Wurzenrainer und

Sebastian Hetzenauer

*Vertreterin der Marketenderinnen im Ausschuss und Intranet-Beauftragte:*

Lisa Koidl

*Fähnrich:*

Josef Krimbacher, Martin Straif, Daniel Straif

*Beiräte:*

Konrad Bachler, Andreas Hirzinger, Josef Krimbacher, Hanspeter Wahrstätter

*Zum Leutnant:*

Thomas Höck und Michael Hetzenauer

Die Schützenkompanie möchte recht herzlich danke sagen, an unseren langjährigen Obmann Hannes Haaser, für seinen unermüdlichen Einsatz und dass er mit vollem Herzen seinen Dienst als Obmann geleistet hat. Wir wünschen den neugewählten Obmann Thomas Höck alles Gute und ebenso viel Freude mit der neuen Aufgabe.

Mit den Grußworten der Ehrengäste wurde der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung abgeschlossen. Ein dreifaches Schützenheil.

Schützenkompanie Brixen im Thale  
Theresa Kaufmann,  
Schriftführerin  
[www.schuetzen-brixen.at](http://www.schuetzen-brixen.at)



**Ansteckung der Andreas-Hofer Medaille an Sebastian Hetzenauer vom Bgm. Andreas Brugger.**



**Überreichung eines kleinen Dankeschöns an die Bataillonsmarketenderin Veronika Millinger und an die Marketenderinnen der Schützenkompanie von Hauptmann Hannes Haaser.**



**Sebastian Hetzenauer, Thomas Höck und Hannes Haaser (v.l.n.r.)**



Öffnungszeiten (im Payleitner Haus):  
 DI: 10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr  
 DO: 10 - 12 Uhr  
 FR: 17 - 18.30 Uhr  
 SO: 10.30 - 11.30 Uhr  
 E-Mail: brixen@bibliotheken.at  
 www.brixen.bvoe.at



Das Büchereiteam wünscht allen ein gutes, friedliches neues Jahr.

**Neue Bücher:**

**Und Großvater atmet mit den Wellen**

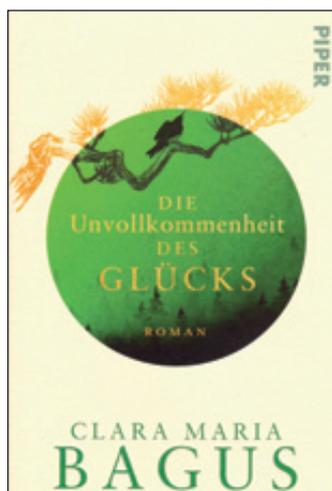
von Trude Teige



Ihr Großvater Konrad war immer der Fels in der Brandung für die junge Juni. Doch nie hat er von dem Ort gesprochen, der ihn am meisten geprägt hat. Erst jetzt erfährt Juni, wo ihr Großvater gelernt hat, mit den Wellen zu atmen. 1943: Das Handelsschiff der Brüder Konrad und Sverre wird im Indischen Ozean angegriffen. Liebe; Gefangenschaft; Zukunft?...

**Die Unvollkommenheit des Glücks**

von Clara Maria Bagus



Dies ist die Geschichte einer Frau und eines Mannes, die in denselben Himmel blicken. Ihrer ist voller Zugvögel, seiner voller Trümmer. Sie will ihrem Leben entfliehen - und findet Liebe und Bestimmung dort, wo sie es nie vermutet hätte. Er will dem Tod entkommen - und rettet damit nicht nur sein Leben...

**Honigstaat - Am Ende der Nacht Bd. 2**

von Hanni Münzer



Fortsetzung von Honigland Am Ende der Nacht.

Berlin 1933. Die politischen Ereignisse führen in der Familie von Tessen-dorf zu schweren Zerwüfnissen. Daisy muss sich ein unabhängiges Leben aufbauen und arbeitet als Assistentin für Albert Speer - im inneren Kreis der Macht. Als ihre Freundin Mitzi in eine tödliche Intrige gerät, nutzt Daisy ihre Position, um sie zu retten...

**Der Mörderfinder**

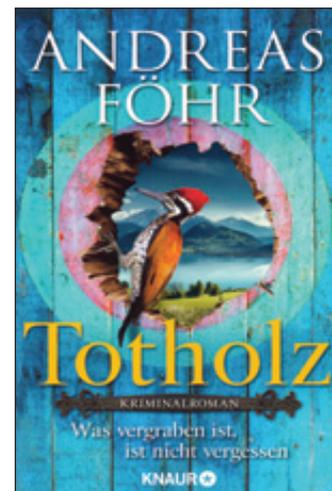
Die Spur der Mädchen von Arno Strobel



Seine Zeit bei K11 in Düsseldorf ist Geschichte. Jetzt fängt Fallanalytiker Max Bischoff neu an, gibt sein Wissen an der Polizeihochschule weiter, bildet die aus, die so gut werden wollen, wie er. Bischoff ermittelt im Fall eines vor sechs Jahren verschwundenen Mädchens, von dem es seither kein Lebenszeichen mehr gab. Bis jetzt plötzlich ihre Sachen wieder auftauchen ...

**Totholz - Was vergraben ist, ist nicht vergessen**

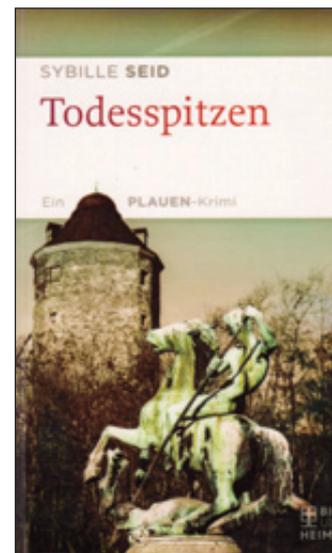
von Andreas Föhr  
 Leo Kreuthner ist außer sich: Da wagt es doch jemand, ihm bei der Schwarzbrennerei Konkurrenz zu machen - und der Konkurrent ist auch noch eine Frau! Eine un-freiwillige Zeugenaus-



sage führt Kommissar Wallner zu einer im Wald vergrabenen Leiche. Keiner weiß, wer der Tote ist, und es wird auch niemand vermisst...

**Todesspitzen**

von Sybille Seid



In Plauen geht die Angst um: Auf einem Spaziergang haben Tanie und ihr Bruder Killian die Leiche einer Schülerin entdeckt - zersägt und auf der Wald-bühne aufgebahrt. Als kurz darauf die Nachbarin der Geschwister wie vom Erdboden verschluckt ist, beginnt Tanie zum Leidwesen von Hauptkommissar Müller, auf eigene Faust nachzu-forschen. Doch erst als eine weitere Vermisste gemeldet wird, erkennt Müller die Dramatik...

## Notrufnummern

<b>Euro Notruf</b>	<b>112</b>
<b>Feuerwehr</b>	<b>122</b>
<b>Polizei</b>	<b>133</b>
<b>Rettung</b>	<b>144</b>
<b>Ärztendienst</b>	<b>141</b>
<b>Vergiftungszentrale</b>	<b>01 40 64 343</b>
<b>Alpinnotruf, Bergrettung</b>	<b>140</b>
<b>Krankentransport</b>	<b>14 844</b>
<b>Rettung Ortsstelle Brixental</b>	<b>14 844</b>
<b>RK Bezirksstelle Kitzbühel</b>	<b>05356 6910</b>
<b>Krankenhaus St. Johann</b>	<b>05352 606-0</b>
<b>Universitätsklinik Innsbruck</b>	<b>0512 504-0</b>
<b>Gesundheitsberatung</b>	<b>1450</b>

## In eigener Sache

### Preise für Werbe-Einschaltungen ab Februar 2023 gültig

In Farbe:		In s/w: (wenn verlangt)	
1 Seite	240,--	1 Seite	145,--
1/2 Seite	135,--	1/2 Seite	80,--
1/3 Seite	90,--	1/3 Seite	57,--
1/4 Seite	80,--	1/4 Seite	42,--
1/8 Seite	50,--	1/8 Seite	25,--

Hinzu kommt bei Firmen-Inseraten noch die Werbesteuer von 5%, die wir an das Finanzamt abzuführen haben.

Bei Abonnements gibt es einen Preisnachlass von **10 % für ein Halbjahresabo** (6 Einschaltungen) oder **20 % für ein Jahresabo** (12 Einschaltungen), jeweils im Voraus zahlbar. Es besteht die Möglichkeit, ein Halbjahresabo innerhalb eines Jahres und ein Jahresabo innerhalb von zwei Jahren aufzubrechen.

Für die Inserate auf der letzten Seite (Rückseite der Zeitung) bzw. auf der ersten Seite werden 10 % des Inseratpreises aufgeschlagen.

Zwischengrößen sind je nach Abmessung vorgesehen und können bei der Redaktion erfragt werden.

Das Redaktionsteam

## Rezept:

### Erdäpfel-Sauerkraut-Eintopf



#### Zutaten:

650 g Erdäpfel, 1 Zwiebel, 2 Knoblauchzehen, 2 EL Öl, 500 g Sauerkraut, 2 TL Schwarzkümmel, 1 EL Paprikapulver edelsüß, 1 EL Paradeismark, 1 EL Paprikamark, 2 Chilischoten, 400 ml Gemüse-suppe, ½ Bund Petersilie, 200 g Sauerrahm.

Die Erdäpfel, Zwiebel und Knoblauchzehen schälen, in Würfel schneiden und in heißem Öl kurz andünsten. Sauerkraut, Kümmel, Paprikapulver, Paradeismark und Paprikamark dazugeben. Die Chilischoten putzen, entkernen, waschen und in Streifen schneiden, mit der Suppe zum Eintopf geben und zugedeckt ca. 20 Minuten schmoren. Die Petersilie waschen und trocknen, die Blättchen von den Zweigen zupfen, fein hacken, mit dem Sauerrahm verrühren, zum Eintopf geben und untermengen. Den Eintopf mit Salz und Pfeffer abschmecken.

*Wer hat ein interessantes Rezept oder einen Tipp? Wir würden es gerne veröffentlichen. Wir bitten, sich mit Maria WurZRainer in Verbindung zu setzen, es bei ihr vorbeizubringen oder es ihr zu schicken (Achenweg 2 oder j.wurZRainer@tsn.at).*

## Tipps und Tricks:

Kalkablagerungen im Wasserkocher lösen sich, wenn ein bis zwei Teelöffel Backpulver mit Wasser aufgekocht werden. Danach den Wasserkocher gründlich reinigen und ausspülen.

Bei hartnäckigem Schmutz auf Backblechen eine halbe Packung Salz auf dem Backblech verteilen. Dann bei 50°C in den Backofen schieben, bis das Salz etwas braun wird. Wenn man dann das Salz abkippt, lösen sich alle Verkrustungen.

**Hinweis der Redaktion:** Wir weisen darauf hin, dass alle Inserenten von Texten und/oder Fotos in der Brixner Zeitung „Unter Uns“ über das Recht zur Veröffentlichung von Fotos und/oder Texten durch Einwilligung des Verfassers / Fotografen / Verlages nachweisbar verfügen müssen. Allfällige Regressansprüche / Unterlassungsklagen von Urhebern oder Verlagen bzw. deren Rechtsvertretern werden an den/die Inserenten/ Firma/Vereine verwiesen. Aus aktuellen Fällen ist ersichtlich, dass eine Missachtung von Urheberrechten beträchtliche finanzielle Kosten nach sich ziehen kann! Mit der Übergabe von Texten / Fotos an das Redaktionsteam der Brixner Zeitung erklärt der Inserent stringent, über die erforderliche Berechtigung zur Veröffentlichung zu verfügen.

**Datenschutz:** Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). In der Datenschutzerklärung auf unserer Website informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung.

**Redaktionsschluss für die Februarausgabe: Freitag, 17. Jänner 2025**

### Wochenenddienste der Ärzte im Jänner

Notordination jeweils von 10 bis 12 Uhr

- 01.01. Dr. Christiane Schwentner, Reith, Tel. 05356 634 24
- 04./05. Dr. Kristina Obermoser, Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 06.01. Dr. Marco Schönberger, Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 11./12. Dr. Peter Fuchs, Brixen Tel. 05334 6060 oder 0664 200 51 56
- 18./19. Dr. Christiane Schwentner, Reith, Tel. 05356 634 24
- 25./26. Dr. Noor A. Mohideen, Kirchberg, Tel. 0650 4293796 bzw. 05357 94100
- 01./02. Dr. Kerstin Gasser-Puck, Brixen, Tel. 05334 8181

### Sozial- und Gesundheitsprengel WESTENDORF - BRIXEN

Bürozeiten: Mo, Di u. Do jeweils von 8.30 - 11.30 Uhr im Altenwohnheim Westendorf, Tel. 2060 od. Pflegediensthandy 0664 22 64 518. E-mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

### Information für Spenden an die Feuerwehr:

Werde auch du Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Brixen im Thale! Beitrag nach eigenem Ermessen auf das Konto der Raiffeisenbank Brixen: IBAN: AT70 3621 5000 0002 5569 BIC: RZTUAT22215

## Termine

- Dienstag.....31.12.....17.30 ....Silvester, Jahresschlussmesse, Kirche  
.....Silvesterparty, Dorfplatz
- Mittwoch .....01.01.....19.00 ....Neujahr, Festgottesdienst
- Donnerstag.....02.01. ....Sternsinger kommen (vormittags)  
.....13.30 ....Seniorenmesse (kein Seniorennachm.!)  
.....Sternsinger abends in Gasthäusern
- Freitag.....03.01. ....Sternsinger kommen (vormittags)
- Montag.....06.01.....10.00 ....Dreikönigstag, Sternsingermesse
- Mittwoch .....08.01. ....Christbaumentsorgung
- Samstag.....11.01 .....AV Sen., Mondschein-Schneeschuhtour
- Mittwoch .....15.01. ....AV Sen., Skitour Kitzbüheler Alpen
- Donnerstag.....16.01.....09.00 ....Frauentreff, Pfarrsaal  
.....14.00 ....Sen.bd., Eisstockschießen, Eisbahn
- Samstag... ..18.01.....09.00 ....Sen.bd., Skifahren, Talstation Gondelb.  
.....AV, Skitour, Kitzbüheler Alpen
- Sonntag.....19.01.....18.00 ....AV-Jahreshauptvers., Salvena Hopfg.
- Samstag.....01.02.....13.00 ....Skiclub 75 Jahre, Schusterbühel



### Das Wetter im November

Monatsniederschlag: 21,3   2023: 179,4	Niederschlagstage: 9	2023: 24
Neuschneemenge: 19 cm   2023: 56 cm	davon an 4 Tagen Regen	2023: 13
	an 1 Tag Regen u. Schnee	2023: 6
	an 4 Tagen Schnee	2023: 5

**Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:** Erwachsenenbildung Brixner Zeitung „Unter uns“, Josef WurZRainer, 6364 Brixen i. Th., Achenweg 2  
**Verlagsort und Postamt:** 6300 Wörgl;  
**Redaktion:** Theresia Stöckl, Oberlauterbach 28, Tel. 0650 205 54 61,  
 Helene Bachler, Oberlauterbach 19, Tel. 0664 78319 21 - info@unteruns.at  
**Redaktionsmitarbeiter:** Sebastian Fuchs, Andrä u. Elfriede Krall, Leonhard Feichtner,  
 Hannes WurZRainer, Herbert Laiminger  
**Kinderseite:** Klassen der Volksschule Brixen i. Th.;  
**Buchhaltung:** Andrea Astl  
**Layout:** prodesign werbeservice, Richard Krall, 6363 Westendorf, www.prodesign-grafik.at;  
**Druck:** Druck2000, 6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23  
 IBAN: AT61 3621 5000 0003 0387 bei der Raiba Brixen i. Th. (BIC: RZTIAT22215)

# tiroler

Ihr **TIROLER Berater**



**Thomas Krimbacher**  
 +43 676 8282 8185  
 thomas.krimbacher@tiroler.at



**Mir halt'n zamm.**  
 Gegenseitig versichert. Seit 1821.

# IMMOBILIEN-HIGHLIGHT DES MONATS

Die RaiffeisenBank Going bietet mit über 20-jähriger Erfahrung ein umfangreiches Portfolio erstklassiger Immobilien aller Preissegmente an.



JETZT MEHR  
ERFAHREN



 **BRIXEN IM THALE**

## Sonnige 3-Zimmer- Maisonettewohnung

Wohnfläche	80 m <sup>2</sup>
Schlafzimmer	2
Badezimmer	2
Terrassen	1
Carport- / Frestellplätze	1/2
Baujahr	2010

**KAUFPREIS** € 545.000,-

[www.immo-raiffeisen-going.at](http://www.immo-raiffeisen-going.at)



**ROSALINDE SCHREDER**

rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at  
Tel. 05358/2078 44560

UNSER PARTNER  
IM BRIXENTAL:

Raiffeisenbank  
Brixen im Thale



Die Begeisterung war groß, als **Noah Riedmann** aus Brixen im Thale erfuhr, dass er den Hauptpreis des Sumsi Gewinnspiels im Zuge unserer Weltspartage im Oktober 2024 gewonnen hat.

Mit einem breiten Lächeln nahm er den Gutschein für ein Sparguthaben im Wert von EUR 85,- entgegen.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Gewinnspiel unseren jungen Kundinnen und Kunden Freude bereiten können.

Herzlichen Glückwunsch **Noah!**

Komm auch **DU** gerne mit deinen Eltern in unsere Bank und lass dich über verschiedene Sparformen beraten!

Das Team der Raiffeisenbank Brixen im Thale



**Raiffeisenbank  
Brixen im Thale**